GÜTSEL

NUMMER 266 · 12. NOVEMBER 2021 · GÜTSEL PRINT UND ONLINE FÜR DEN KREIS GÜTERSLOH · ISSN 2193-6773 · ERHÄLTLICH AN AUSLAGESTELLEN · KOSTENLOS UND UNBEZAHLBAR

GÜTA TAXI
Krankenfahrten
Rollstuhlbeförderung
Clubreisen bis 30 Personen
13 111

Die Baustoff-Partner
Bussemas - Pollmeier - Zierenberg
www.diebaustoffpartner.de

GÜTERSLOH
FCG: Unterstützung für Zehra
Tesla, Schröder-Team zum VW »ID.3«

GESCHÄFTLICHES
»Oase 2.0« zu wichtigen Themen
Interview »Schüttflix-CRO«

KUNST UND KULTUR
»Kultur Räume« und Bambi-Tickets
Klimaschutz: »Bingo Systems«

GÜTSEL BEGRÜSST STEINMEIER

Am 25. November wird Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier anlässlich eines 25-jährigen Jubiläums im Theater erwartet, um seine Würdigung zum Ausdruck zu bringen

2628-9016

Caritas Gütersloh
Helfen. Pflegen. Beraten.

JETZT BEWERBEN

ABGEFAHREN ...

Foto: istockphoto.com – Deagreez

... bei uns gibt es:

- Dankbarkeit
- Team zum Wohlfühlen
- Sicherheit
- Tarif-Lohn
- Menschlichkeit

Kommen Sie zu uns ins Team.

www.caritas-jobs.info

IHR PROFI VOR ORT!

Stark in Beratung und Service!

AKTION
NUR BIS 12.01.2022

Allnet Flat M
✔ **10 GB** statt ~~6 GB~~/Monat
✔ **LTE 50** inklusive statt ~~LTE 25~~
✔ Telefonie & SMS Flat
22,– €mtl.[1]

BESTE D-NETZ-QUALITÄT

congstar

iPhone SE (64 GB)

- 4,7" RetinaHD Display (11,94 cm Diagonale)[2]
- Wasser- und Staubschutz (1 Meter für bis zu 30 Minuten, IP67)[3]
- 12 MP Kamera (Weitwinkel), Porträtmodus, Porträtlicht, Tiefen-Kontrolle, SmartHDR der nächsten Generation und 4KVideo
- 7 MP Frontkamera mit Porträtmodus, Porträtlicht und Tiefen-Kontrolle
- TouchID für sicheres Authentifizieren und ApplePay

99,–[1]

iPhone SE

Für zuhause & unterwegs!

299,–

NINTENDO SWITCH Konsole
- Auch in Grau erhältlich

LED-Technologie mit 4K-Auflösung
3-seitiges Ambilight

444,–

PHILIPS 58PUS7855/12

- Triple-Tuner DVB-C/-S2/-T2 HD • Smartphone- & Tablet-Steuerung • USB-Aufnahmefunktion, TimeShift
- Anschlüsse u. a.: 3 x HDMI, 2 x USB, LAN, CI+ Kartenslot • Maße mit Fuß (B x H x T): 130,2 x 78,6 x 24,6 cm

Große Grillfläche (ca. 800 cm²)
Garstufenanzeige per Lichtindikator

149,–

Tefal GC7228 OptiGrill+ XL Kontaktgrill

- akustische und visuelle Signale während des Grillvorgangs
- autom. Anpassung der Grilltemperatur
- 9 voreingestellte Programme und 2 Zusatzprogramme
- Grillplatte und extragroßer Saftauffangbehälter spülmaschinengeeignet

1) Aktion bei Buchung bis 12.01.2022: Die congstar Allnet Flat M kostet monatlich 22 €. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Der einmalige Bereitstellungspreis in Höhe von 15 € entfällt. Im Rahmen der Aktion wird die Bandbreite ab einem Datenvolumen von 10 GB statt 6 GB im jeweiligen Monat auf max. 32 Kbit/s im Download und Upload beschränkt. Bei Buchung im Aktionszeitraum ist die LTE 50 Option inklusive. Der Preisvorteil entfällt bei Tarifwechsel. Die LTE 50 Option ermöglicht das Surfen im LTE Netz und erhöht die Übertragungsgeschwindigkeit auf geschätzte max. 50 Mbit/s im Download und 25 Mbit/s im Upload. Vertragspartner der Mobilfunkdienstleistung: congstar – eine Marke der Telekom Deutschland GmbH, Bayenwerft 12-14, 50678 Köln.
2) Die Displaygröße wird diagonal gemessen.
3) Das iPhoneSE ist vor Wasser und Staub geschützt und wurde unter kontrollierten Laborbedingungen getestet. Das iPhoneSE ist nach IECNorm 60529 unter IP67 klassifiziert (bis zu 1Meter für bis zu 30Minuten).Der Schutz vor Wasser und Staub ist nicht dauerhaft und kann mit der Zeit als Resultat von normaler Abnutzung geringer werden.Ein nasses iPhone darf nicht geladen werden. Im Benutzerhandbuch befindet sich eine Anleitung zum Reinigen und Trocknen.Die Garantie deckt keine Schäden durch Flüssigkeiten ab.

euronics Bücker

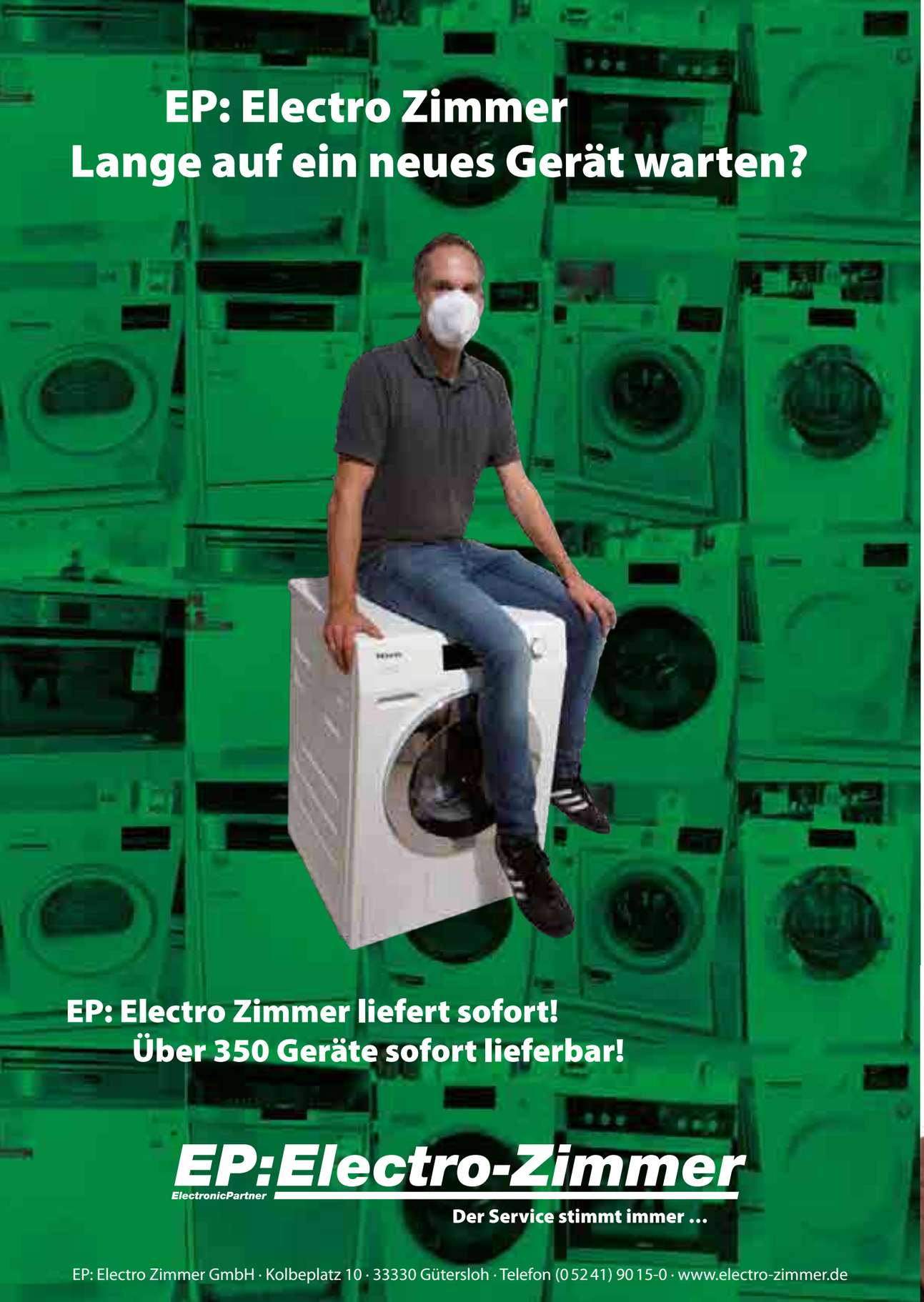
PARTNER T
Autorisierter Händler
PAKETSHOP DHL

EURONICS XXL Bücker
Bücker Elektronik GmbH
Dammstraße 39
33332 Gütersloh
T 05241 92480
info@euronics-buecker.de
www.euronicsxxl-buecker.de

MO - FR: 09:30 - 19:00 Uhr
SA: 09:00 - 16:00 Uhr

60 Kostenlose Parkplätze

Alle Artikel in diesem Prospekt wurden zur rechtzeitigen Anlieferung und in ausreichender Menge eingekauft. Dennoch kann sich in Einzelfällen die Anlieferung verzögern oder die Belieferung erfolgt nicht in dem beauftragten Umfang. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass wir einen Artikel aus diesem Prospekt nicht oder nicht in ausreichender Menge vorrätig haben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Alle Preise Abhol- und Barzahlungspreise.



Total lokal
Weihnachtsmärkte 2021, Verdienstmedaille

Business und Lifestyle
FHD-Expertentipp, Bottle Store, Gütsel Webcube

FC Gütersloh
Unterstützung für Zehra, Stadionheft, Rob Reekers

Essen und Trinken
»Der Grieche«, Weintipp des Monats

Gesund und Fit
Tai-Chi, Caritas, Kneipp-Verein mit Überraschung

Kunst und Kultur
»Kultur Räume«, Bambikino, Bandcoaching, »MuKKe«

Automobiles
Altuntas, Volkswagen »ID.3«, Škoda-»iV«-Modelle

EDITORIAL

Geht nicht, gibt's nicht

Der Zauber der Kommasetzung. Man ist, was man tut, so Carl Gustav Jung, nicht, was man sagt, das man tue – das steht so ähnlich schon in der Bibel (Erstes Buch Johannes). Aber freuen wir uns: Zum innovativen und offenbar deutschlandweit einzigartigen Schaufenster-Wettbewerb 2.0 gibt es positives Feeback und positive Zahlen. Frei nach der Geschichte, die Dirk »Mr. Dax« Müller aufs Tapet brachte (die allerdings uralt und wahrscheinlich buddhistischen Ursprungs ist, solche Geschichten erzählen die »Zen-Meister«): Ein Junge steht am Strand und wirft angeschwemmte Seesterne zurück ins Meer. Ein Mann tritt hinzu und sagt: »Was soll das? Da liegen Tausende! Du kannst sie nicht alle retten!« Der Junge wirft einen weiteren Seestern zurück ins Meer und sagt: »Ich weiß, aber diesen hier, den kann ich retten!« Auch von der »Go Green Challenge« gibt es weiterhin Positives zu berichten – mehr dazu online. »Digital« wird immer wichtiger. Und deshalb tut Gütsel auch viel und hat den Kulturteil digitalisiert, auch um Ressourcen zu sparen. Im digitalen Veranstaltungskalender finden sich unter dem Motto »Kirchturmhandeln statt Kirchturmdenken« (»Think globally, act locally« auf Westfälisch) viele Termine auch mit einem Blick über den Tellerrand hinaus – Veranstaltungen aus dem ganzen Kreis und aus der ganzen Region. Es ist toll, was es da alles zu entdecken gibt und was man alles unternehmen kann. Selbstverständlich sind auch die Termine aus Gütersloh enthalten. Außerdem gibt es bei Gütsel Online jetzt ein praktisches »ePaper«.

Christian Schröter

Impressum

Herausgeber (V. i. S. d. P.)

Christian Schröter AGD
Design, Kommunikation, Marketing
Hohenzollernstraße 1
33330 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 5 04 75 90
Telefax (0 52 41) 2 19 49 76
E-Mail info@guetsel.de
www.guetsel.de

Druckerei

Bösmann GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold

ONLINE MARKETING CHOICE 2021 · BRAND AWARENESS DIGITAL ASSET FOCUSING ★★★★★ · TOP 10 WESTFÄLISCH-LIPPE

FOTO: SUSANNE CLEMENS, TITELBILD: STEFFEN KUGLER, BUNDESREGIERUNG

FOTOS: GÜTERSLOHER SUPPENKÜCHE, SCHRÖDER-TEAM, SCHÜTTFLIX, PIXABAY

STAFFELSTAB IN DER GÜTERSLOHER SUPPENKÜCHE ÜBERGEBEN

GÜTERSLOHER IMMOBILIENBÜRO SPENDET 8.000 EURO FÜR DIE FLUTOPFER »AKTION LICHTBLICKE«, »GÜTERSLOH HILFT«

STEVEN KEMPA VOM SCHRÖDER-TEAM ZUM AKTUELLEN ELEKTRO-VOLKSWAGEN »ID.3«

SOPHIA THOMALLA AN DER BODENAUFBEREITUNGSANLAGE DER STRABAG OBERHAUSEN

Jean-Yves Hugon, »Morkes vom Orkes«, Sparkassensondierungsgespräche, Tank Comics, Dinko Muhic und »Bingo Systems«, Datenschutz für Vermieter, Tesla fahren in Gütersloh, »JärveSauna«, Volksbank-Weihnachtsaktion, Versicherungsmakler …

DER MONAT IN 10 MINUTEN

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier wird am Donnerstag, 25. November 2021, im Theater erwartet

25 Jahre »Bürgerstiftung«

Die »Bürgerstiftung« Gütersloh feiert im November ihr 25-jähriges Bestehen

Die »Bürgerstiftung« Gütersloh erwartet hohen Besuch: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat die Einladung zum Festakt anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Stiftung am Donnerstag, 25. November 2021, im Theater Gütersloh angenommen. Damit würdigt das Staatsoberhaupt den Einsatz der 1996 von Reinhard Mohn gegründeten, ersten deutschen »Bürgerstiftung« überhaupt, ihr seit einem Vierteljahrhundert bestehendes Engagement für die Stadt sowie ihr gelebtes Selbstverständnis als Teil einer aktiven Bürgerschaft. Die Gütersloher Institution ist die Keimzelle eines bundesweiten, mittlerweile mehr als 400 Stiftungen umfassenden Netzwerks, in dem viele Ehrenamtliche, Stifter und Paten sich mit Ideen, Zeit und Geld für das Allgemeinwohl engagieren.

Stadtwerke: Klimaschutz

Stadtwerke Gütersloh und Bertelsmann unterstützen Photovoltaik-Anlage

Die Stadtwerke Gütersloh und Bertelsmann unterstützen den Hospiz- und Palliativ-Verein beim Bau einer modernen Photovoltaik-Anlage. Klimaschutz beginnt vor der eigenen Haustür. Entscheidend für die erfolgreiche Energiewende ist unter anderem der rasche Ausbau von Erneuerbaren Energien. An dieser Stelle zählt jeder Beitrag, wie zum Beispiel die geplante Photovoltaikanlage auf dem Gebäude des Gütersloher Hospiz- und Palliativ-Vereins. Ermöglicht wurde dieses lang ersehnte Projekt des Vereins durch den Schulterschluss der Stadtwerke Gütersloh mit dem internationalen Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen Bertelsmann.

Verdienstmedaille für Hugon

Verdienstmedaille der Stadt Gütersloh für Jean-Yves Hugon im Oktober

Jean-Yves Hugon, stellvertretender Bürgermeister der Gütersloher Partnerstadt Châteauroux, ist mit dem Verdienstorden der Stadt Gütersloh ausgezeichnet worden. Einen entsprechenden Beschluss hatte der Rat der Stadt im April gefasst. Gewürdigt wird damit sein Einsatz für den Austausch zwischen den beiden Städten. Es sei aber gleichzeitig die Würdigung aller, die die Städtepartnerschaft zwischen Gütersloh und Châteauroux seit 1977 lebendig gehalten und ihr immer wieder neue Impulse gegeben hätten. Mit einem persönlichen Grußwort erinnerte Josef Kremeyer an die Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich nach dem Krieg [dem Zweiten Weltkrieg]. Mehr unter gütsel.de …

»Tag der zu überwindenden Armut«

Die Gütersloher Suppenküche macht auf das Thema »Armut« aufmerksam

1992 erklärte die Generalversammlung der sogenannten »Vereinten Nationen« den 17. Oktober zum »Internationalen Tag zur Überwindung der Armut«. Immer mehr Familien und Einzelpersonen in Gütersloh leben laut Inge Rehbein am Existenzminimum und sind auf Hilfe angewiesen. Aus diesem Anlass heraus und wegen der bestehenden Corona-Pandemie, machen die Mitarbeiter sowie der Vorstand der »Gütersloher Suppenküche« um Inge Rehbein auf der Website und in den sozialen Netzwerken auf diese Armutssituation aufmerksam. Mehr zum Thema »Armut« in Gütersloh online unter www.gt-suppenkueche.de …

Immobilienbüro spendet

Gütersloh: Immobilienbüro spendet 8.000 Euro für Flutopferhilfe

Ein Gütersloher Immobilienbüro hat nach der Katastrophe umgehend reagiert und spendet von jeder Vermittlung 500 Euro für die Flutopfer in den vom Hochwasser betroffenen Gebieten. Die Hochwasserkatastrophe Mitte Juli hat das Team tief erschüttert. In Kooperation mit der »Aktion Lichtblicke« kommt die Hälfte des Spendengeldes den Menschen zugute, die durch die Flutkatastrophe und die anhaltenden Regenfälle alles verloren haben. Die andere Hälfte geht an die Aktion »Gütersloh hilft«.

»conceptGT GmbH«

Die »Wirtschaftsförderung« der Stadt wurde in eine GmbH ausgelagert

Nachdem der Verein »Wirtschaftsinitiative des Kreises Gütersloh« den langjährigen Geschäftsführer der sogenannten »Pro Wirtschaft GT GmbH« zum »Standorthelden des Jahrzehnts« ernannt hat, hat dieser jetzt die Geschäftsführung der »conceptGT GmbH«, der in eine GmbH ausgelagerten »Wirtschaftsförderung« und »Immobilientochter« der Stadt Gütersloh, angetreten. Die Website der »conceptGT GmbH« wurde in Bielefeld erstellt – gehostet wird sie von »Host Europe«. Zu den Aufgaben gehören Verkauf und Vermarktung bebauter und unbebauter Flächen, Erschließung und Bebauung von Grundstücken, Vermietung, Sanierung und Verwaltung von Immobilien, und die »Wirtschaftsförderung« »in« Gütersloh.

Freuen sich über die Ermöglichung des Wunschprojekts: Dr. Immanuel Hermreck, Arnold Bergmann und Ralf Libuda

FOTOS: GPR, STEFFEN KUGLER, BUNDESREGIERUNG, STADTWERKE GÜTERSLOH

Von den 15 vorgesehenen Sitzungen musste lediglich eine im Mai 2020 wegen Corona ausfallen – ansonsten tagten die Jugendlichen im Internet, im großen Saal der Stadthalle oder online und live gleichzeitig

»JuPa«-Amtszeit mit Auszeichnung

Im Oktober verabschiedete sich das zehnte Gütersloher Jugendparlament

Mit einem Rückblick auf die Aktivitäten der vergangenen zwei Jahre hat das zehnte Gütersloher Jugendparlament im Oktober seine Amtszeit beendet. »Trotz der Pandemie haben wir einiges erreicht. Nicht alles, aber unsere Ergebnisse können sich sehen lassen«, fasste der »JuPa«-Sprecher Benno Schulz die Amtsperiode des Jugendgremiums zusammen. Herausragende Themen waren klimapolitische Fragen, die Auseinandersetzung mit Rassismus und die Gestaltung der Gütersloher Innenstadt. Hier hatte das »JuPa« den Umbau der Friedrich Ebert-Straße zu einer Allee angeregt und eine Prüfung der Umsetzungsmöglichkeit beantragt. Eine Entscheidung wurde bisher nicht getroffen.

Intensivschwimmkursus

Lebensrettendes Ferienvergnügen – Schwimmkursus wird gefördert

Die »Deutsche Lebensrettungsgesellschaft« (»DLRG«) geht davon aus, dass allein in Nordrhein-Westfalen zu Pandemiezeiten 20.000 Grundschüler weniger als sonst schwimmen lernen. Dabei sei es wichtig, dass sich alle Kinder in kritischen Situationen sicher im Wasser bewegen können. Erst dann seien Frei- und Hallenbad oder auch das Meer Orte für ein ungezwungenes Vergnügen. Seit 2014 werden Intensivschwimmkurse für Grundschüler aus Blankenhagen gefördert. Das jeweils fünf Tage umfassende Angebot, das jährlich mit 770 Euro bezuschusst und von den Stadtwerken durch die kostenlose Nutzung der »Welle« unterstützt wird, findet in den Herbst- und Osterferien statt. Es versteht sich als Ergänzung zum Regelschwimmunterricht in den Schulen.

Gütersloher Suppenküche

Vorstellung der neuen Geschäftsführerin der Gütersloher Suppenküche

Seit dem 1. September 2021 arbeitet Petra Tänzer als Geschäftsführerin in der Gütersloher Suppenküche. Sie wird das operative Tagesgeschäft der Einrichtung führen und die Vorsitzende Inge Rehbein entlasten. Petra Tänzer, die als Lehrerin für Mathematik und Biologie bei einem Bildungsträger im Bereich Wirtschaft und Verwaltung zur Berufsvorbereitung junger Menschen tätig war, bringt Erfahrungen aus Leitung, Planung, Organisation und Umsetzung mit. Sie wird im Tagesgeschäft Ansprechpartnerin für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter sein, sowie sich um Büro und Organisation, Planung und Umsetzung von Events, aber auch die Teilnahme an Arbeitskreisen kümmern.

Mängelmelder und Lobmelder

Ab sofort können Bürger Mängel und Lob bequem per Web App melden

In Kooperation hat Gütsel am 1. November die Mängelmelder und Lobmelder Web App gelauncht. Bürger können ab sofort bequem per Smartphone oder online Mängel und Lob melden, die dann an die zuständigen Stellen weitergeleitet und gegebenenfalls auch medial begleitet werden. Mit der Mängelmelder und Lobmelder Web App können Bürgerinnen und Bürger beispielsweise Wilden Müll, Straßenschäden, defekte Beleuchtungen, aber auch Auffälliges, Anstößiges und Erwähnenswertes melden. So erhalten etwa städtische Mitarbeiter eine Benachrichtigung und können sich kümmern. Online unter guetsel.de/maengelmelder.html …

Patientenverwechslung beim LWL

Patientenverwechslung im LWL-Klinikum Gütersloh im Juli 2021

Im Juli kam es im LWL-Klinkum Gütersloh offenbar zu einem Vorfall, zu einer Patientenverwechslung. Patient Bernd M. [Name von der Redaktion geändert] erhielt eine Rechnung der Privatärztlichen Verrechnungsstelle (PVS) mit Datum Ende Juli 2021, und wurde zur Zahlung bis Ende August aufgefordert. Laut der Rechnung, die der Redaktion im Original vorliegt, hatte er im April 2021 einen Termin beim Ärztlichen Direktor der LWL-Klinik Gütersloh, »Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. T. Kronmüller«, eigentlich Klaus-Thomas Kronmüller, wahrgenommen. In Wirklichkeit gab es aber keinen Termin. Mehr unter gütsel.de …

Offene Engagement-Beratung

Die Ehrenamtsbeauftragte Elke Pauly-Teismann berät Interessierte

Seit Anfang November findet wieder an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr eine persönliche Engagement-Beratung bei der Ehrenamtsstelle der Stadt Gütersloh in der Kirchstraße 10 statt. Die Offene Engagement-Beratung richtet sich an alle Interessierten, die sich über die vielfältigen Möglichkeiten informieren möchten, wie und wo man sich in Gütersloh ehrenamtlich engagieren kann. Eine vorherige Terminabsprache per E-Mail an Elke Pauly-Teismann oder telefonisch unter (0 52 41) 82-31 97 ist erforderlich. Wer sich vorab oder alternativ informieren möchte, kann den »Mitwirk-O-Mat« nutzen, einen »Onlineberater« für Ehrenamtswillige.

Mehr unter gütsel.de …

Briefe an die Leser

Das »Filmwerk«

Eine denkbare Zukunft ist die: Das »Filmwerk« am ZOB läuft noch ein paar Monate, schließt dann wieder, und wird dann irgendwann abgerissen oder umgewidmet. Die Zeiten solcher Kinos sind vorbei. Viele sehen darin sowieso nur noch Abzocke mit überteuerten Nachos und Popcorn. Wenn der Standort wirtschaftlich interessant wäre, hätte »Cinemaxx« ihn nicht aufgegeben – die sind ja nicht blöde (insofern, als sie wissen, wie man Geld verdienen kann und wie nicht).

Dass »Cinemaxx« »Cinestar« übernommen hat, ist ein Anzeichen für den Niedergang der Branche. Theateraufführungen und Party in einem Kino? Das wird es auch nicht retten, da wird niemand großartig hingehen, auch wenn bei der Pressemitteilung viele gejubelt haben. Oder ein Fitnessstudio zieht dort ein. Wir werden es erleben. Und ein Indiz dafür ist ja, dass das Bambikino trotz des geschlossenen »Cinestars« nicht überrannt wurde.

Viele haben falsche Vorstellungen vom Bambikino: »Da laufen nur Kinderfilme« oder »Da gibt's ja nur altes Zeug«. Das stimmt nicht. Da laufen auch aktuelle Produktionen, da laufen aber auch anspruchsvolle oder originalsprachliche Filme und es gibt Themenabende. Es geht den Leuten also nicht darum, ins Kino an sich zu gehen. Wenn, dann geht oder ging es ihnen um das Großkino. Aber dass dieser Drang nachgelassen hat, beweist das oben Gesagte. Und seit dem Ausbruch der Pandemie dürfte er noch mehr nachgelassen haben. Einen Film im Kino zu sehen, ist etwas völlig anderes, als ihn daheim am Computer oder im Fernsehen zu sehen.

German Blablaismus

Während in Deutschland in erster Linie gelabert wird, machen's Google, Amazon & Co. einfach … das ist dem deutschen »Blablaismus« geschuldet. Das entspricht tatsächlich auch den Super-Ideologien der beiden Länder: In Deutschland gibt es demnach kein Problem, das man nicht verbieten kann. In den USA hingegen gibt es kein Problem, das man nicht abknallen kann. Google versucht sich schon seit Längerem an der Digitalisierung vieler Bereiche des täglichen Lebens und musste dabei Rückschläge einstecken. Nun deutet sich beispielsweise hingegen ein Neustart von »Google Health« an. »Google Health« könnte relativ schnell im Gesundheitsbereich auf den Markt kommen. Google arbeitet hinter den Kulissen bereits seit einiger Zeit an diesem Neustart. »Google Health« hat eine lange Geschichte hinter sich und wurde in der ersten Umsetzung bereits 2013 veröffentlicht. Damals war es eine hauptsächlich vom Endnutzer verwendete Plattform zur Verwaltung der eigenen Vitalwerte wie Größe, Gewicht, bekannte Krankheiten und eingenommene Medikamente. Zwar gab es schon damals erste Schnittstellen für andere Apps und Produkte, doch nur weil Google den Stecker gezogen hat, heißt es nicht, dass man diesen Bereich aufgibt. Schon gar nicht in Zeiten, in denen Kreditkarten auf dem Smartphone zum Standard werden, in denen das Fitnesstracking kaum noch wegzudenken ist …

Das Smartphone kann Dinge ersetzen, die die Menschen mit sich herumtragen: Den Musikplayer, die Kamera, die Kreditkarte, den Autoschlüssel und auch den Ausweis. Manches gibt es längst, manches ist weit fortgeschritten, manches steckt noch in den Kinderschuhen, und Einiges hat sich bereits durchgesetzt.

Die Leute

Es gibt einen zutiefst weisen Satz, der angeblich einem Kaiser bei der Krönung gesagt wurde: »Sire! Die Leute, die Ihnen bei der Krönung zujubeln, sind dieselben Leute, die dem Henker zujubeln werden, wenn er Sie köpft!« Was die Leute schon so alles waren … überzeugte Anhänger des Kaisers, dann überzeugte Demokraten, dann überzeugte Nazis, dann über Nacht überzeugte Nicht-Nazis und wieder überzeugte Demokraten, darüber hinaus durchgehend überzeugte Anti-Kommunisten, nun auch überzeugte Anti-Rassisten … aktuell überzeugte Anhänger alles Möglichen … vor allen Dingen von allem und nichts. Je nach tagesaktueller Lage.

Was die Geschichte zeigt: Die Leute sind – vor allem wenn es ums »Böse« geht – zu allem fähig, was man sich ausmalen kann. Zu allem. Da gibt es kein Halten. Sie sind keine »Mitläufer«, keine »schweigende Mehrheit«, sie sind die Täter. Beispielsweise hat Hitler persönlich niemanden vergast. Er persönlich hat keinen einzigen Schuss abgegeben. Na gut … doch. Einen Schuss hat er abgegeben. Insofern haben wir es mit keiner »Banalität des Bösen« zu tun. Wir haben es mit dem »Bösen der Banalität« zu tun. Das »Böse« ist ganz und gar nicht banal. Das zu sagen, ist verächtlich. Im konkreten Kontext: Das »Böse«, also die Vernichtung der Juden oder der Zweite Weltkrieg, waren nicht banal. Sie waren fatal. Zumal der Mensch nun einmal »gut« und »böse« ist. Beides gleichzeitig. Wenn es hingegen ums »Gute« geht, sind die Leute zu erschreckend wenig fähig. Im Kreise ihrer »Nächsten« vielleicht. Oder man spendet mal was für die »Negerkinder« (Zitat Harald Schmidt), deren Vorfahren man früher im Wandel der Überzeugungen fröhlich versklavt, ausgebeutet und abgeschlachtet hat. Aber Leid, Krieg und Hunger sind im Weltkreis nach wie vor an der Tagesordnung.

Was man Hitler vorwirft? Dass er den Krieg verloren hat. Warum man Stalin hasst? Weil er Hitler beseitigt hat. Weil er sowieso viel schlimmer als Hitler war. Und der war ja bekanntlich ohnehin nur ein »Vogelschiss« in der deutschen Geschichte. Manchen Zeitgenossen ist er ja nach wie vor durchaus sympathisch. Nicht nur hierzulande, sondern in der ganzen Welt. Und zwar in der ganzen Welt.

So berichtet Richard Dawkins beispielsweise von einer vollverschleierten Demonstrantin in einem islamischen Land, die ein Transparent mit der Aufschrift »Gott segne Hitler« trug. Das mag nicht auf ihrem Mist gewachsen sein, aber auf irgendjemandes Mist ist es gewachsen. Leider scheint es unmöglich zu sein, die Leute zu überzeugten Humanisten, Pazifisten, Intellektuellen oder sonstigem zu machen. Auch das wurde oft genug versucht. Es gibt solche Leute. Aber die kann man sprichwörtlich an den Fingern einer Hand abzählen. Sie gelten als naive Idealisten und als Spinner. Vielleicht sogar zu Recht? Vielleicht soll es so sein? Der Buddha hat gesagt: »What is, is, what is not, is not«.

Sitcoms und Lacher vom Band

Bei Sitcoms hat man sich über Lacher und Beifall vom Band aufgeregt. In Coronazeiten wird nun bei jeder Show Beifall vom Band eingespielt … offenbar ist der Beifall gar nicht an die Künstler adressiert, sondern an die Zuschauer selbst – sie applaudieren sich selbst. Die Künstler sehen ja, dass es gar kein Publikum gibt. Das ist interessant.

Teilweise dürfte es auch eine Übersprungshandlung sein – oder beides . Man könnte das so interpretieren, dass die Zuschauer sich selbst dafür applaudieren, dass sie erkennen, dass der Künstler Applaus verdient hat.

Gütsel hat, wenn überhaupt, immer nur so mitgeklatscht, weil alle geklatscht haben … es gibt ja manchmal auch die peinlichen Ausreißer, die zu früh oder falsch klatschen und dann einen Rückzieher machen – das zeigt ja, dass da etwas nicht stimmt. Diese Ausreißer klatschen also vermeintlich falsch, sonst würden sie ja keinen Rückzieher machen. Ein Massenphänomen?

S. VERLSTEFFEN

»Ich komme aus Avenwedde und gehe mit meinen Kollegen eigentlich immer gerne auf den Gütersloher Weihnachtsmarkt. Ist ja toll, dass er ‘21 wieder stattfinden soll. Hoffentlich kommt Corona nicht wieder dazwischen. Da hast Du mich jetzt aber zufällig hier in Gütersloh erwischt [einen Praktikanten, Anm. d. Red.] was für ein Zufall. Also wir kommen auf jeden Fall vorbei, wenn alles klappt. Und ich sage schonmal prost! Mal gucken, ob wir auch noch woanders hinfahren. Vor Corona waren wir überall hier unterwegs. Schön ist es eigentlich überall, jeder Markt hat was Eigenes. 2020 war der Markt bei Euch ausgefallen, richtig? Wir waren gar nicht erst los, aber jetzt mit den Impfungen. Da soll’s wohl gehen. Ist nicht sonst auch was an dieser Kirche? Da waren wir auch mal, das war sehr nett. Wir sehen uns. Bleibt gesund!«

Glühweinduft und Bratwurst in Gütersloh – der Weihnachtsmarkt auf dem Berliner Platz soll stattfinden, die allgemeinde Lage ist dynamisch und es wird »auf Sicht« geplant

FOTO: LENA DESCHER

Die Weihnachtsmärkte 2021

Der diesjährige Gütersloher Weihnachtsmarkt findet vom 25. November bis zum 30. Dezember 2021 statt. Coronabedingt war die Veranstaltung 2020 abgesagt worden. In Spexard wird für den 3. bis 5. Dezember 2021 geplant, für den Markt an der Apostelkirche liegen drei Szenarios vor.

Weihnachtsmarkt Gütersloh

Der diesjährige Gütersloher Weihnachtsmarkt findet vom 25. November bis zum 30. Dezember 2021 statt. Um die Durchführung innerhalb der weiterhin bestehenden planerischen Unsicherheiten möglichst sicher gewährleisten zu können, wird der Weihnachtsmarkt auf dem Berliner Platz weitläufiger aufgebaut. Die ehrenamtlich betriebene Vereinshütte und die Kunsthandwerkerhütte finden nicht statt und es wird ausschließlich ein kulinarisches Angebot präsentiert, um die teilnehmenden Betriebe, die über einen langen Zeitraum große Umsatzausfälle zu verzeichnen hatten, optimal zu unterstützen.

Für Weihnachtsstimmung soll eine kleinere Bühne an einem anderen Standort sorgen. Samstag- und sonntagnachmittags ist ein Programm für Kinder sowie freitag- und samstagabends ein Musikprogramm für Erwachsene geplant. Die Bühne und das Programm werden durch die Stadt Gütersloh mit den bereitgestellten Mitteln aus dem »Re-Start«-Programm 2021 unterstützt, das bereits im Sommer bei den »Kulturhäppchen« zahlreichen Künstlern zugutekam. Am Samstag, 27. November 2021, soll es auf dem Dreiecksplatz einen Kunsthandwerkermarkt, und am Samstag, 11. Dezember 2021, einen Vereinsmarkt geben. Eine Einzäunung ist nicht vorgesehen, jedoch wird zu den publikumsstarken Zeiten ein Sicherheitsdienst eingesetzt, um einen sicheren Ablauf sowie Kontrollen der 3G-Nachweise durchzuführen.

Spexard

Der Vorstand des Jugendfördervereins Spexard hat sich dazu entschlossen, die Planungen für den 20. Spexarder Weihnachtsmarkt vom 3. bis zum 5. Dezember 2021 weiterzuführen. Die aktuelle Corona-Schutzverordnung lasse einen Weihnachtsmarkt am Zweiten Adventswochenende vor dem Spexarder Bauernhaus zu, so Klaus Meiertoberens. Es werde nur wenige Änderungen geben. So bleibt die Deele mit ihren Verkaufsständen geschlossen.

Apostelkirche

Dem Vernehmen nach liegen für den beliebten Weihnachtsmarkt an der Apostelkirche am Alten Kirchplatz drei Szenarios vor: »Ja«, »Nein«, »Bedingt«.

Weihnachtsmärkte in der Umgebung

Der Weihnachtsmarkt in Bielefeld ist vom 18. November bis zum 30. Dezember 2021 geplant. In Herford wird es aufgrund der aktuelle Coronalage kein »Weihnachtslicht« geben – auch im Umfeld von Herford sind alle Weihnachtsmärkte abgesagt. Der Christkindlmarkt in Wiedenbrück ist für den 22. November bis zum 23. Dezember geplant. Weitere Informationen gibt es gegebenenfalls online unter gütsel.de … die dynamische Corona-Lage lässt keine fixen Planungen zu.

Weitere Details zum Gütersloher Weihnachtsmarkt und anderen Weihnachtsmärkten in der Region folgen schnellstmöglich online …

Verdienstmedaille der Stadt Gütersloh für Jean-Yves Hugon aus Châteauroux, Frankreich

Als Bürgermeister liegt dem heute 71-jährigen Jean-Yves Hugon der Austausch junger Menschen besonders am Herzen, den er immer wieder gefördert hat

Jean-Yves Hugon, stellvertretender Bürgermeister der Gütersloher Partnerstadt Châteauroux in Frankreich, ist mit dem Verdienstorden der Stadt Gütersloh ausgezeichnet werden. Den Beschluss hatte der Stadtrat im April gefasst. Gewürdigt wird damit sein Einsatz für den Austausch zwischen den beiden Städten.

Gleichzeitig ist die Verdienstmedaille eine Würdigung aller, die die Städtepartnerschaft zwischen Gütersloh und Châteauroux seit 1977 lebendig gehalten haben. Als ehemaliger Deutschlehrer eines Gymnasiums steht er gemeinsam mit dem Gütersloher Lehrer-Ehepaar Kremeyer auch für die Begründung einer Schulpartnerschaft mit dem Städtischen Gymnasium. Mit einem Grußwort erinnerte Josef Kremeyer an die Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich nach dem Zweiten Weltkrieg, an die Anfänge der Städtepartnerschaft, und an deren Erfolge.

Als Bürgermeister liegt dem 71-jährigen Hugon der Austausch junger Menschen besonders am Herzen, den er nicht zuletzt durch viele persönliche Kontakte immer wieder gefördert hat. Susanne Zimmermann, Leiterin der städtischen Öffentlichkeitsarbeit, ebenfalls langjährige Wegbegleiterin der Städtepartnerschaft, erinnerte an Ausstellungsprojekte: »Das ist eine besondere Zusammenarbeit, und die Voraussetzung dafür ist Vertrauen.« Zu den Gästen beim Festakt in der Stadthalle gehörte auch eine große, französische Delegation. Neben einem touristischen Besuchsprogramm stand auch ein gemeinsamer Workshop zur Vorbereitung der nächsten Ausstellung auf dem Programm, in der es um die Entwicklung der beiden Städte seit der Nachkriegszeit geht, und die im Frühjahr 2022 im Stadtmuseum Gütersloh und im Herbst 2022 in Châteauroux gezeigt werden soll.

Medaille und Urkunde: Anerkennung für das Engagement von Jean-Yves Hugon in mehr als 40 Jahren Städtepartnerschaft mit Châteauroux

FOTO: GPR

MOUSSAKA IM RESTAURANT »ELLINADIKO« IN GÜTERSLOH

FOTO: BIANCA KÜPER

»KREATIV MIT MACKEN« SPIELEMESSE 2021 IN ESSEN »ELLINADIKO« IN GÜTSEL

Insider wissen es bereits … Ich bin ein Freak … ein Nerd … nur eben in weiblich, groß und laut. Ist so. Ich bin da sehr vielfältig und meine Interessen und Gebiete sind sehr weit verstreut. Somit habe ich eigentlich immer irgendwas zu tun.

Was hat die Spielemesse mit einem Kreativblog zu tun?

Das ist ganz einfach erklärt. Viele »Kreativlinge« kommen jährlich zu Messen und Märkten als Besucher, Handwerker, Aussteller und Händler, Akteure und Veranstalter. Und hinter so einem Event steckt noch so viel mehr als das, was der Besucher sieht.

»Ellinadiko« und Mythologie

Wenn ich als Kind jemandem erzählt habe, dass ich mich für Götter, Wesen, Monstren und Mythologie interessierte, wurde mir oft schnell klargemacht, für wie dumm man mich doch hält und was für ein Quatsch das alles sei. Eine der weltweit am meisten verbreitete und bis heute genutze Mythologie und Geschichte ist die der Griechen. Und Gütersloh hat Einiges an Griechischem zu bieten. Als meine Eltern nach langer Zeit mal wieder bei mir und meinen beiden Männern zu Besuch waren, wollte ich unbedingt griechisch essen gehen.

Ich wollte unbedingt mal gute, relativ authentische Moussaka probieren. Und da ich schon länger mitbekam, was Theo und Menia Sargianidis und ihr Team im »Ellinadiko« und in der »Alten Heuwaage« so machen, was sie dort leisten und anbieten, wollte ich endlich mal dort im Restaurant vorbeischauen.

Mehr dazu und die Longreads unter www.elegance-of-crafting.de, www.kreativmitmacken.wordpress.com oder per QR-Code auf dieser Seite und unter gütsel.de …

Interview mit Nils Klose, CRO von »Schüttflix«

Wer bisher Kies, Sand oder andere Schüttgüter bestellen wollte, brauchte vor allem eines: einen langen Atem. Die Lieferungen waren unpünktlich, die Preise intransparent und der Abladeort oft reine Willkür. Doch das ist vorbei. Nach nur sieben Monaten Entwicklungszeit war »Schüttflix« am Markt.

NILS KLOSE IST CRO VON »SCHÜTTFLIX« IN GÜTERSLOH

FOTO: SCHÜTTFLIX

Wie läuft es mit »Schüttflix«? Die Baubranche boomt ja, wie man hört, und es wird von einem großen Geschäft berichtet.

Es läuft sehr gut. Unsere App trifft in der Branche auf offene Ohren. Mehr als 2.800 Partner – sprich Lieferanten und Spediteure – gehören mittlerweile zum »Schüttflix«-Netzwerk. Sie spielen sicher auf die Strabag AG an. Wir freuen uns, den größtmöglichen Kunden im deutschen Verkehrswegebau von »Schüttflix« überzeugt zu haben.

Strabag nutzt die App im Bereich Straßenbau als einen bevorzugten Weg zur Schüttgut-Bestellung und geht mit unserer voll digitalisierten Abwicklung einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung. Aber: »Schüttflix« ist und bleibt für alle da. Wir verbinden Kunden, Spediteure und Lieferanten miteinander – egal ob es um Kleinstmengen oder Großprojekte geht.

Wer kam eigentlich auf die geniale Idee mit der App? Und auf den griffigen Namen? Offenbar findet sie ja in einem »Blue Ocean« statt.

Die Idee hatte unser Gründer und CEO Christian Hülsewig. Er verbrachte Wochenenden auf dem heimischen Bauernhof in Herford, wo er häufig Schüttgüter wie Sand, Schotter und Kies für eigene Bauvorhaben benötigte. Die Lieferungen waren oft unpünktlich oder wurden falsch abgeladen.

Das sorgte für Frust. Er dachte sich: Das muss heutzutage doch einfacher gehen. Seine Vision war fortan die Schüttgutbestellung so einfach zu machen, wie die Amazon-Ein-Klick-Bestellung.

Für den Namen hat sich das Schüttflix-Gründer-Team 2018, gemeinsam entschieden. Zum Glück!

Und ja, Sie haben Recht. Wir waren und sind noch immer die einzigen im Markt, die die Bestellung, Lieferung und den Transport von Schüttgütern deutschlandweit voll digital abbilden können. Sie sind ja das Gesicht von »Schüttflix«.

Sind Sie auch in das operative Geschäft eingebunden?

Sophia Thomalla lässt dem »Schüttflix«-Team freie Hand im operativen Geschäft. Als Werbegesicht bringt sie sich gerne ins Marketing ein. Sie sagt selbst: »Jeder soll machen, was er am besten kann.«

Gibt es Pläne für die Zukunft? Wächst die App von selbst?

Wir wollen weiter wachsen und unser Netzwerk ausbauen. Überall in Deutschland sollen Unternehmer Schüttgüter über »Schüttflix« bestellen können – schnell und zum besten Preis. Daran arbeiten wir Tag für Tag. Die App selbst wächst natürlich nicht von selbst. Es reicht nicht, eine gute Lösung zu haben, die Leute müssen sie auch kennen und verstehen. Hierfür haben wir ein starkes Team, das bei den Partnern vor Ort ist und die technischen Ideen umsetzt. Und auch wenn Kunden oder Partner auf uns zukommen, erklären wir ihnen die App natürlich ausführlich – wenn möglich persönlich.

Haben Sie einen Bezug zu Gütersloh, der Heimat des ganzen? Nach dem Motto »Think globally, act locally«.

Unser Gründer hat sich als gebürtiger »OWLer« bewusst für Gütersloh entschieden. In Thomas Hagedorn hat er den perfekten Partner gefunden, um »Schüttflix« aufzubauen. Jetzt sind wir aus Gütersloh gar nicht mehr wegzudenken und ja, wir sind gerne hier. Christian sagt selbst: »So etwas kommt nicht aus einem Loft in Berlin. So eine Marktlösung entwickelt man nur, wenn man nah an seiner Zielgruppe ist und gerne operativ arbeitet.« Deshalb sind die ersten »Schüttflix«-Partner auch hier aus der Region gewesen.

Haben sich die aufwendig gemachten Kalender mit Sophia Thomalla gut verkauft?

Wir hatten auch darüber berichtet und es gab Feedback dazu. Ja, die Kalender haben sich gut verkauft und kommen auch bei unseren Partnern sehr gut an.

Was sagen Sie zur Coronalage? Beeinflusst die Pandemie »Schüttflix«? Können Sie den Gütersloher Unternehmen etwas mit auf den Weg geben?

Der Baubranche geht es weiterhin gut. Gebaut wird immer. Dennoch sind natürlich ein paar Termine vor Ort ausgefallen und Bauvorhaben verzögern sich auch mal. Mittlerweile ist es aber mit den nötigen Hygiene-Konzepten möglich, vielen Kunden auch wieder vor Ort zu helfen. Wir möchten den Gütersloher Unternehmen mit auf den Weg geben, immer optimistisch zu bleiben und Lösungen zu finden. Diese Anpacker-Mentalität macht die Region aus.

Wird »Schüttflix« auch im Kreis Gütersloh genutzt? Gibt es da Feedback?

Ja, »Schüttflix« hat viele Partner im Kreis Gütersloh, die von der App überzeugt sind. Unternehmen wickeln ihre Schüttgutbestellungen wesentlich schneller ab, Lieferanten haben weniger Papierkram und Spediteure gewinnen täglich neue Touren – Win-Win für alle. Natürlich hat »Schüttflix« noch viel mehr Vorteile, aber das würde den Rahmen dieses Interviews sprengen.

Wird »Schüttflix« irgendwann auch für Privatleute verfügbar sein?

Wir wurden bereits danach gefragt. Nein, wir haben viele Ausbauoptionen, aber »Schüttflix« ist und bleibt eine Lösung für Unternehmer. Wer bei uns bestellen möchte, muss in der Branche arbeiten. Ist das der Fall, ruft einfach bei uns durch …

SOPHIA THOMALLA AN DER BODENAUFBEREITUNGSANLAGE DER STRABAG OBERHAUSEN

Der »Gütsel Webcube« in der Praxis – Erfolg mit dem »Bottle Store« Getränkelieferung in Gütersloh

Der »Bottle Store«, ein Gütersloher Getränkelieferservice, ist aus dem »Shoprunner« hervorgegangen. Der Onlineshop basiert auf dem »Gütsel Webcube«. Eine Lösung, die freilich deshalb seit 2015 läuft, weil der Inhaber es laufen lässt – zwar kein Geld in die Hand nimmt, es aber eben laufen lässt.

Ein paar schlaue »Wordpress«-Bastler sagen erst einmal totschlagargumentesk: »Datenschutzrechtlich bedenklich!« Weil? Ist es nicht. Es werden keinerlei personenbezogene Daten gespeichert, es gibt noch nicht einmal Userkonten, Kundendaten werden SSL-gesichert übertragen, es wird lediglich ein Session-Cookie gesetzt, der lediglich eine Zufallszahl beinhaltet (Session-ID), aber keinerlei Nutzerdaten. Andere Bastler sagen: Oh! Ja, da könnte man was draus machen … Bilder, Buttons, Effekte, Bestellhistorie, gespeicherte Warenkörbe, Blablabla … kann man gegen Bezahlung alles machen, aber dann krankt so etwas schnell an Überelaboration und Overengineering zum reinen Selbstzweck und überfordert die User. Beim »Bottle Store« kommen mittlerweile täglich Bestellungen herein, er ist schnell, funktioniert und wird genutzt … freilich ein spezieller Fall (das ist eben das individuelle Konzept): Angebot nur für Gütersloh, kein Versand, die Lieferung erfolgt durch den »Bottle Store« selbst (also gibt es kein Rückgaberecht – der Vertrag kommt mit der Bezahlung bei der Lieferung zustande), »KISS«-Prinzip, Google-Ranking bei »Getränke Gütersloh«: Platz Zwei, »Getränke Lieferung Gütersloh«: Platz Eins, »Getränkelieferung Gütersloh«: Platz Eins, »Getränkelieferservice Gütersloh«: Platz Eins, »Getränke kaufen Gütersloh«: Platz Fünf (SERP Eins), »Getränke liefern Gütersloh«: Platz Eins, »Getränke bestellen Gütersloh«: Platz Eins.

Beim Bottle Store gehen mittlerweile täglich Bestellungen ein – ein Erfolgsmodell für Gütersloh

ABBILDUNG: GÜTSEL

Der KFZ-Meisterbetrieb für Ihr Auto!

KFZ-Unfallschäden zum Festpreis
KFZ-Reparaturen aller Art
Klimaanlagen-Service
Inspektionen / TÜV / AU
Bosch-Motordiagnose
Autogas-Umrüstungen
Lack- und Dellendoktor

Alles rund ums Auto
ALTUNTAS®

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon 29099 • www.autoaltuntas.de

DER FC GÜTERSLOH TUT ETWAS FÜR GÜTERSLOH FUSBALL IN GÜTSEL

LOGO: FC GÜTERSLOH

FC GÜTERSLOH CHARITY-AKTION UND ROB REEKERS

Unterstützung für Zehra

Die FCG-Familie unterstützt die kleine Zehra. Insgesamt sind beim FC Gütersloh auf Initiative der ersten Mannschaft mehr als 1.000 Euro für das anderthalb Jahre alte Mädchen zusammengekommen. Zehra leidet an der tödlichen Muskelerkrankung »SMA Typ Zwei«. Diese fortschreitende Krankheit ist nur mit einem seltenen und teuren Medikament zu behandeln. Die Versteigerung des Torwart-Trikots von Jarno Peters mit den Spieler-Unterschriften der Ersten Mannschaft erbrachte 108 Euro. Beim Heimspiel gegen den RSV Meinerzhagen stellten Freunde und die Familie von Zehra Spendendosen im Fanshop, an den Getränkeständen und im VIP-Bereich auf. Das erbrachte eine Summe von 889,72 Euro. Hinzu kommen private Spenden von FCG-Mitgliedern, die den Betrag noch aufstocken: »Danke an alle Spender und Unterstützer!«

Das Stadionmagazin

Was hat Rob Reekers den FCG-Fans zu sagen? Und wie wird man Schiedsrichter? Es gibt aktuell ein Vorwort des Sportlichen Leiters Rob Reekers, Monika Paskarbies (stellvertretende Vorsitzende des Kreissportbundes) äußert sich zum FC Gütersloh, und es gibt ein großes Interview mit den Schiedsrichtern Joaquin Lopes-Moreira und Niklas Rüschstroer. Erhältlich ist das Heft in den Filialen der Bäckerei Glasenapp, vor dem Spiel gegen Westfalia Rhynern, im Sportzentrum Süd und an weiteren Stellen in Gütersloh. »Onlineausgaben« in Form von PDF-Dateien sind unter fcguetersloh.de verfügbar. Pünktlich zu jedem Heimspiel der Ersten Mannschaft wird die neueste Ausgabe des Stadionmagazins »Heidewald« präsentiert.

Mehr unter gütsel.de …

e-masters

GÜNTER PEVESTORF ELEKTROTECHNIK GMBH

- Antennentechnik und SAT-Anlagen
- Elektrotechnik und Haustechnik
- Netzwerk- und Datentechnik
- E-Check und Sicherheit
- Telekommunikation
- Smart Home

Ackerstraße 29, 33330 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 1 39 68
Telefax (0 52 41) 1 36 25
E-Mail info@pevestorf.net
www.pevestorf.net

Start ins Berufsleben bei »KOMPOtherm«

Weldetnsae Tesfalem, Kevin Harms, Isabel Laura Sass, Silvia Krüger, Marc Diekämper

Fünf neue Auszubildende haben ihre Ausbildung bei dem Haustürenhersteller Hartwig & Führer begonnen. Im gewerblichen Bereich werden zwei Metallbauer mit Fachrichtung Konstruktionstechnik in dreieinhalb Jahren und drei Industriekaufleute in drei Jahren im Stammwerk in Verl-Sürenheide ausgebildet. Das Familienunternehmen legt großen Wert auf eine gute und fundierte Ausbildung, um den jungen Erwachsenen eine Perspektive und einen guten Start in das Berufsleben zu ermöglichen. Nicht zuletzt auch um seinen eigenen Fachkräftenachwuchs zu sichern. Aktuell werden 18 Auszubildende in dem Metallbaubetrieb beschäftigt. Hartwig & Führer fertigt mit 300 Mitarbeitern die bundes- und europaweit bekannten »KOMPOtherm«-Haustüren und Vordächer, »HOMEtherm«-Wohnungseingangstüren sowie die »HAFÜ«-Sprossen für die Isolierglasindustrie. Trotz der Corona-Pandemie verzeichnet das Familienunternehmen eine sehr gute Auftragslage.

FOTO: KOMPOTHERM

CARTOON: TANK COMICS, GERD BÖKESCH

»Tag der zu überwindenden Armut« 2021

Inge Rehbein und ihr Team von der Gütersloher Suppenküche machen auf der Website und in den sozialen Netzwerken auf die Armutssituation auch in Gütersloh aufmerksam

1992 erklärte die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 17. Oktober zum »Internationalen Tag zur Überwindung der Armut«. Als »Armut« bezeichnet man insbesondere den Mangel an lebenswichtigen Gütern wie beispielsweise Nahrung, Obdach und Kleidung. Hinzu kommen Migrationsarmut, Kinderarmut und die Tatsache, dass immer mehr Familien und Einzelpersonen auch in Gütersloh am Existenzminimum leben müssen und auf Hilfe angewiesen sind.

Gütersloher Suppenküche

Aus diesem Anlass und aufgrund der Corona-Pandemie machen die Mitarbeiter und der Vorstand der Gütersloher Suppenküche auf der Website und in den sozialen Netzwerken auf diese Armutssituation aufmerksam. Die Einrichtung setzt mit ihren Hilfsangeboten für Menschen die sich in schwierigen Notsituationen befinden ein Zeichen und engagiert sich Woche für Woche für die Ärmsten in Gütersloh.

»Internationaler Tag für die Beseitigung der Armut«

In ihrer Resolution vom 22. Dezember zeigt sich die Generalversammlung der Vereinten Nationen erfreut, dass einige regierungsunabhängige Organisationen auf Initiative der internationalen Bewegung »ATD Vierte Welt« diesen Tag bereits in zahlreichen Ländern begehen. Diese Nichtregierungsorganisationen (»NGOs«) verbinden mit dem »Welttag zur Überwindung der Armut« drei Anliegen …

- den Widerstand der von Armut betroffenen Menschen gegen Elend und Ausgrenzung zu würdigen,
- den Not leidenden und ausgegrenzten Menschen Gehör zu verschaffen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen,
- sich mit den Allerärmsten dafür einzusetzen, dass die Rechte aller wirklich für alle gelten.

Mehr unter gütsel.de …

Die Gütersloher Suppenküche wurde am 15. Mai 2002 nach eineinhalbjähriger Vorbereitung von Inge Rehbein gegründet und eröffnet

FOTOS: PIXABAY, INGE REHBEIN, GÜTERSLOHER SUPPENKÜCHE

KAY KLINGSIECK
VORSTANDSVORSITZENDER DER SPARKASSE

SONDIERUNGSGESPRÄCHE ZWISCHEN GÜTERSLOH UND VERSMOLD

Die Sparkasse Gütersloh-Rietberg und die Stadtsparkasse Versmold nehmen Sondierungsgespräche über eine Intensivierung der Zusammenarbeit auf. Es werden Optionen bis hin zu einem möglichen Zusammenschluss erörtert. Hierzu haben die Verwaltungsräte beider Häuser in ihren Sitzungen am 7. und 8. Oktober 2021 entsprechende Beschlüsse gefasst.

Sondierungsgespräche

Im Rahmen dieser Sondierungsgespräche wird ergebnisoffen ausgelotet, ob die Sparkassen, die heute jeweils aus einer Position der Stärke heraus agieren, den Herausforderungen in der Banken- und Sparkassenlandschaft gemeinsam besser begegnen können. »Insbesondere im Interesse aller Kundinnen und Kunden, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Träger unserer Sparkassen sollen vertrauensvolle und zielgerichtete Gespräche geführt werden«, sind sich beide Vorsitzende der Verwaltungsräte, Ratsfrau Ina Laukötter aus Gütersloh und Versmolds Bürgermeister Michael Meyer-Hermann, einig.

Niedrigzinsen

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Niedrigzinsen, weiter steigenden regulatorischen Anforderungen sowie zunehmender Digitalisierung wird nun gemeinsam untersucht, ob durch den Zusammenschluss eine noch leistungsstärkere und nachhaltig zukunftsfähige Sparkasse entstehen kann, die weiterhin die Nähe zu allen Kundinnen und Kunden und die regionale Verwurzelung erhält.

Weitere News der Sparkasse Gütersloh-Rietberg gibt es regelmäßig online unter guetersloh-rietberg.sparkasseblog.de und unter gütsel.de …

FOTOS: SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG

ANZEIGE

Mit dem Shuttle per App abholen lassen

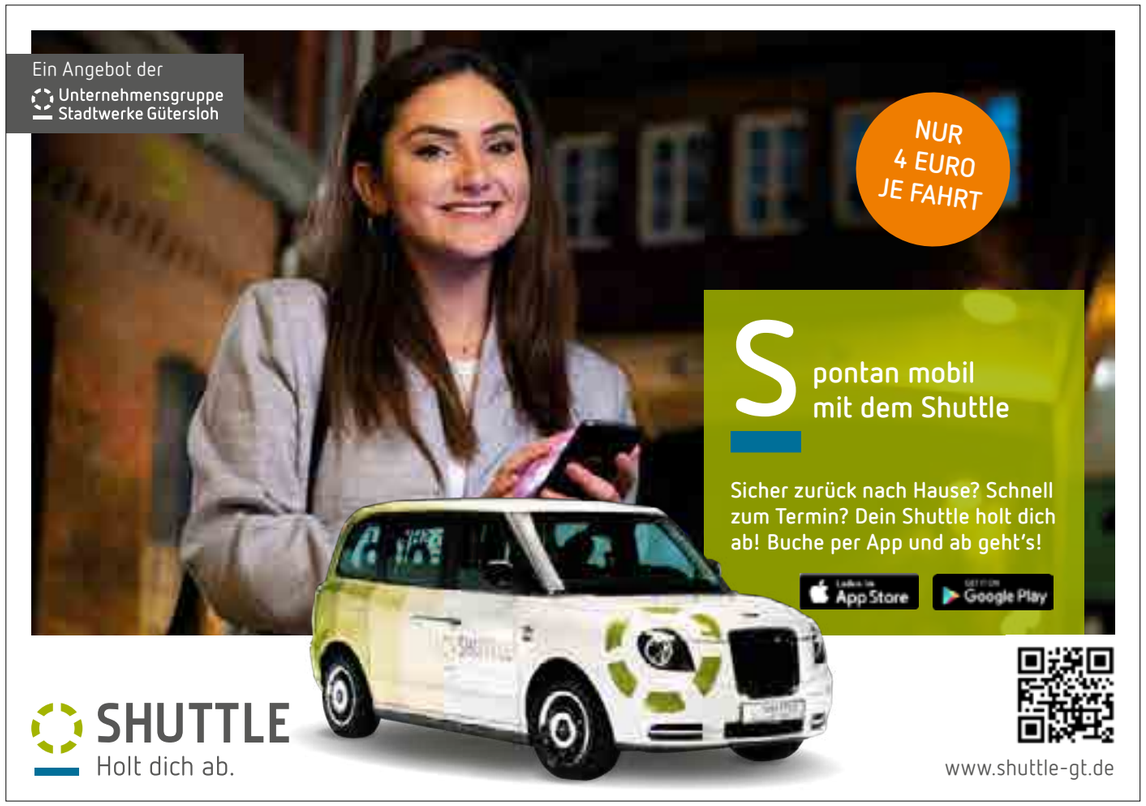
Eine Fahrt kostet nur vier Euro. Für Stadtbus-Abo-Inhaber und Schwerbehinderte sogar nur drei Euro.

Der Shuttle der Unternehmensgruppe Stadtwerke Gütersloh vor der Gütersloher »Kneipenmeile« – Mobilität in Gütersloh per App

FOTO: STADTWERKE GÜTERSLOH

Das jüngste Angebot der Unternehmensgruppe Stadtwerke Gütersloh ist einfach und simpel: In der Shuttle-App werden Startort und Wunschziel eingegeben, und die App zeigt, wann und wohin der Shuttle kommt. Im sogenannten »Pooling« können unterwegs weitere Fahrgäste ein- und aussteigen. Unabhängig von Haltestellen und Fahrplänen kommt der Shuttle innerhalb weniger Minuten. In der App kann sogar während der Wartezeit verfolgt werden, wo sich das Shuttle-Fahrzeug gerade befindet. Eine Fahrt kostet nur vier Euro. Für Stadtbus-Abo-Inhaber und Schwerbehinderte sogar nur drei Euro. Der Shuttle fährt ab 19 Uhr und am Wochenende bis 2 Uhr nachts in ganz Gütersloh. Werktags fährt er tagsüber in einem sogenannten »Kerngebiet«, den Stadtteilen Isselhorst, Avenwedde, Friedrichsdorf, Spexard, Niehorst und Hollen. Wer in oder aus einem Kerngebiet abgeholt werden möchte, kann auch ganztags in ganz Gütersloh fahren.

Mehr unter www.shuttle-gt.de



Sabine Keilbart-Mattusch

Kosmetik · Entspannung · Natur

Aktionstage im Dezember

2. bis 4. Dezember, Donnerstag und Freitag 9 bis 19 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr

Freuen Sie sich vom 2. bis zum 4. Dezember auf unsere langjährige **Clarins-Expertin,** die uns an drei Tagen mit individuellen Einzelberatungen (mit und ohne Termin) zur Seite steht.

Sie erhalten 20 % Rabatt auf alle nicht reduzierten Kosmetikprodukte

Gerne können Sie uns vorab Ihre Kosmetik-Wünsche per Telefon oder E-Mail mitteilen. Es werden alle Hygienemaßnahmen eingehalten, um Ihnen einen sicheren und angenehmen Besuch bei uns zu ermöglichen.

Wir freuen uns auf Sie, Ihr Kosmetik-Team

Marienfelder Straße 30 | 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 29831 | info@kosmetik-skm.de
Kostenlose Parkplätze vor dem Geschäft

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-19 Uhr
Sa 9-13 Uhr

HILDEGARD BRAUKMANN · Art Deco · GEHWOL · MONTEIL PARIS · MESSÉGUÉ · CLARINS · CND Shellac · Düfte und Accessoires

Salatbar Gütersloh

»Wie kommt man auf die Idee, in diesen schwierigen Zeiten ein Geschäft zu eröffnen?«
»Dann, wenn die Idee perfekt in diese Zeit passt. Gerade jetzt dreht sich alles um die Gesundheit. Dafür benötigen wir ein starkes Immunsystem. Genau das bietet die Salatbar«, sagt Gabriel Konuk.

FOTO: SALATBAR GÜTERSLOH

Gabriel Konuk betreibt die Salatbar Gütersloh, unterstützt von Bruder Christian und Schwägerin Sonja. Das Trio hat 15 Jahre Erfahrung in der Gastronomie (beispielsweise mit dem »Mittel East«) und im Oktober das Konzept der Salatbar übernommen. Es gibt täglich wechselnde, vegane Suppen, täglich frisches, vegetarisches Curry, täglich frische Salate – als fertige Bowls oder zum selber Zusammenstellen. Donnerstags ist »Special day« mit Teigtaschen (mit Fleisch oder vegan). Es gibt Paninis, Blätterteigröllchen, Smoothies, »Overnight Oats« – weitere Produkte folgen. Die Salatbar nutzt »reCups« und »reBowls« mit einem beziehungsweise fünf Euro Pfand, die am Ende der Lebensdauer zu 100 Prozent recycelt werden, und alternativ recycelbare To-Go-Becher.

Salatbar Gütersloh, Berliner Straße 69, 33330 Gütersloh, Vorbestellungen per Whatsapp unter (01 72) 4 32 65 19, montags bis freitags 11 bis 19 Uhr, samstags 11 bis 17 Uhr

*12 Monate Vertragslaufzeit, 19.90€ statt 25.90€, 29.90€ Anmeldegebühr statt 99.90€, VIP-Option inklusive, Mitgliedausweis inklusive, Startpaket inklusive. Ein Angebot der Sportanlagen Nord GmbH

Die deutsche Synchronfassung von »Mork vom Ork« leidet stark unter kaum lösbaren Übersetzungsproblemen – »Na-Nu Na-Nu« lautet im Original »Nano-Nano«

FOTO: GOOGLE

»Morkes vom Orkes«

Wikipedia: »Mit seiner naiven, direkten, überschwänglichen Art eckt er schnell an oder brüskiert die Menschen. Die amerikanische Originalfassung lebt von Robin Williams' Schauspielkunst«

»Mork vom Ork« (Originaltitel »Mork & Mindy«) ist eine US-amerikanische Sitcom mit Science-Fiction-Elementen, die von 1978 bis 1982 im US-Fernsehen bei ABC ausgestrahlt wurde. Die Serie ist ein Spin-off von »Happy Days« und wurde dort mit einer Backdoor-Pilotfolge gestartet. Durch die Hauptrolle des Außerirdischen Mork wurde der Schauspieler Robin Williams international bekannt. Es entstanden in vier Staffeln insgesamt 95 Folgen.

Handlung

Die Serie handelt von dem Außerirdischen Mork vom Planeten Ork, der die Menschen beobachten soll und seinem Vorgesetzten Orson darüber am Ende jeder Folge in Form eines ironischen oder gefühlvollen Kommentars berichtet.

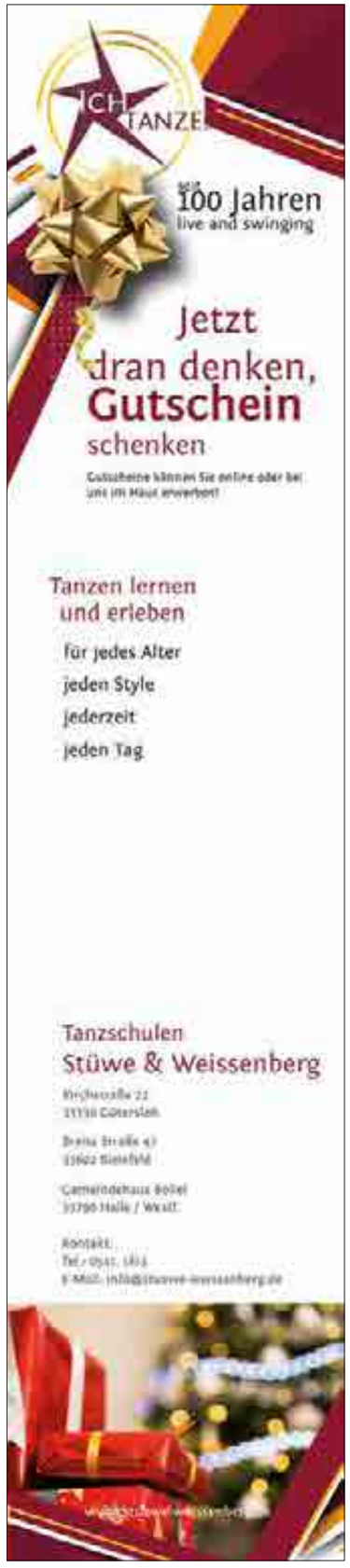
Mork fliegt mit seinem überdimensionalen Raum-Ei zur Erde. Er war ein Retortenbaby, benutzt als Grußformel »Nano-Nano« (im Original »Na-Nu Na-Nu«), kann mit dem Zeigefinger trinken und telekinetische Kunststückchen demonstrieren. Er sitzt auf seinem Gesicht und schläft an einem Trapez hängend. Gewalt setzt er nicht ein. Diese wurde auf Ork abgeschafft. Mork lernt die junge Mindy McConnell aus der Stadt Boulder (Colorado) kennen, die ihn bei sich aufnimmt. Sie arbeitet in der Musikalienhandlung ihres verwitweten Vaters Fred, in der auch ihre Großmutter Cora aushilft und Musikunterricht erteilt.

Die Witze basieren in der Regel darauf, dass Mork zwar bereits vor seiner Ankunft dank des Fernsehens umfassende Kenntnisse über die nach Ork'schem Verständnis primitive irdische Zivilisation, hier insbesondere die US-amerikanische Gesellschaft, erworben hat, sich aber an die gängigen Umgangsformen nur schwer anpassen kann. Mit seiner naiven, direkten, überschwänglichen Art eckt er schnell an oder brüskiert die Menschen. Die US-amerikanische Originalfassung lebt neben Robin Williams' Schauspielkunst vor allem von dessen Improvisationstalent und Wortwitz.

Die deutsche Synchronfassung leidet deshalb stark unter kaum lösbaren Übersetzungsproblemen. Die prägnante Begrüßung mit dem zehnjährigen schwarzen Musikschüler Eugene durch gegenseitiges Anstoßen der Pobacken mit den Worten »Hamsti-Bamsti« beispielsweise geht im Original keineswegs auf Morks außerirdische Sitten und Gebräuche zurück, sondern auf eine Parodie stereotyper Begrüßungsrituale und -floskeln von Afroamerikanern.

Nach der sehr erfolgreichen ersten Staffel wurden noch drei weitere produziert, die jedoch beim Publikum längst nicht mehr so gut ankamen. In der zweiten und dritten Staffel entwickelt sich eine romantische, aber platonische Beziehung zwischen Mork und Mindy, bis sie in der vierten Staffel schließlich heiraten und den gemeinsamen Sohn Mearth bekommen, dargestellt von Jonathan Winters, Robin Williams' Mentor und Idol. Morks Konfrontation mit der ungewohnten irdischen Alltagskultur wirkt nicht mehr so glaubwürdig und verliert an Esprit.

Mehr unter gütsel.de ...



Mit kleinen Dingen Freude schenken.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Gestalten Sie einen Stern für unsere Weihnachtsdekoration in unseren Geschäftsstellen und wir belohnen Ihre Kreativität mit einer Spende von **5 EURO** an den **Schulbauernhof Ummeln.*** An diesem naturnahen Lernort erleben Kinder aus unserer Region mit Kopf, Herz und Hand, was Nachhaltigkeit bedeutet.

Holen Sie sich gleich eine Bastelvorlage in unseren Geschäftsstellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

* Die Spendensumme beträgt max. 7.500 €

SCHULBAUERNHOF UMMELN

Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG

FOTO: VOLKSBANK BIELEFELD-GÜTERSLOH EG

Der Schulbauernhof bietet den Kindern viele Mitmach-Möglichkeiten, die neben dem Spaß wichtiges Umweltbewusstsein vermitteln

Weihnachtsaktion der Volksbank für den Schulbauernhof Ummeln

»Gemeinsam mit kleinen Dingen Großes bewirken«, erläutert Volksbank-Vorstand Michael Deitert die Aktion, »diese gelebte Solidarität entspricht genau unseren genossenschaftlichen Werten.« Er wünscht sich, dass viele Menschen bei der Weihnachtsaktion mitmachen und sich die Zeit dazu nehmen.

Kreativ werden und gleichzeitig Gutes tun

Auch in diesem Jahr lädt die Volksbank Bielefeld-Gütersloh alle kleinen und großen Menschen ein, in der Vorweihnachtszeit kreativ zu werden und gleichzeitig Gutes zu tun. Ab dem 15. November 2021 gibt es in den Volksbank-Geschäftsstellen Bastelvorlagen, um einen ganz persönlichen Weihnachtsstern zu gestalten. Egal, ob malen, kleben oder modellieren, Hauptsache er ist bunt. Für jedes kleine Kunstwerk, das in der Volksbank wieder abgegeben wird, spendet die heimische Genossenschaftsbank fünf Euro an den Schulbauernhof Ummeln.

1985 öffnete der ehemalige Hof »Meyer zu Ummeln« als erster Schulbauernhof Deutschlands seine Tore für Schulklassen und beherbergt seitdem Tausende von Kindern aus unserer Region. Im Rahmen eines mehrtägigen Aufenthaltes arbeiten die jungen Besucher auf dem Bauernhof aktiv mit. Dadurch begreifen sie den Kreislauf der Natur und erfahren aus der eigenen Tätigkeit die wichtige Bedeutung der ökologischen Landwirtschaft. Gleichzeitig werden die Kinder und Jugendlichen für Natur, Umwelt und gesunde Ernährung sensibilisiert.

»Gemeinsam mit kleinen Dingen Großes bewirken«, erläutert Volksbank-Vorstand Michael Deitert die Aktion, »diese gelebte Solidarität entspricht genau unseren genossenschaftlichen Werten.« Er wünscht sich, dass viele Menschen bei der Weihnachtsaktion mitmachen und sich die Zeit nehmen, um in Ruhe einen oder mehrere schöne Sterne zu gestalten. Und damit zu einer wichtigen Spende für den Schulbauernhof beitragen, der pandemiebedingt viele Monate keine Gäste aufnehmen konnte.

Michael Göldner, Zweiter Vorsitzender des gemeinnützigen Vereines »Schulbauernhof Ummeln«, freut sich über die Initiative: »Vielen Dank an die Volksbank für diese Weihnachtsaktion. Damit wird unser Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere in der aktuellen schwierigen Zeit, nicht nur gewürdigt und anerkannt, sondern bietet uns auch die Möglichkeit, unser Angebot zu erweitern und neue Ideen zu kreieren.«

Alle Sterne, die bis zum 13. Dezember 2021 in der Volksbank abgegeben werden, tragen so zur Spende für den Schulbauernhof Ummeln bei. Und sie sind gleichzeitig eine einzigartige Dekoration für die Weihnachtsbäume in den Volksbank-Geschäftsstellen.

Alle Informationen auch unter www.volksbank-bi-gt.de/weihnachten

DIE »JÄRVESAUNA« DER STADTWERKE GÜTERSLOH SORGT FÜR ENTSPANNUNG

SAUNIEREN BIS NACH MITTERNACHT IN DER »JÄRVESAUNA«

Am 5. November 2021 luden die Stadtwerke Gütersloh zur traditionellen Mitternachtssauna in ihre »JärveSauna«, Stadtring Sundern 10, ein. Das Bäder-Team sorgte dafür, dass der abendliche Saunabesuch zu einem wohltuenden Erlebnis für alle Sinne wurde.

Veranstaltungsformat

Ein erfrischendes Begrüßungsgetränk, das vielfältige Aufgussprogramm, leckere Speisen des Bistros und das spätabendliche Ambiente machen die Mitternachtssauna zu einer erholsamen Auszeit vom stressigen Alltag. Ein weiteres Highlight ist das textilfreie Schwimmen in der angrenzenden »Welle«. Das Bad schließt zur Mitternachtssauna früher als gewohnt und steht dann ausschließlich den Saunagästen zur Verfügung. Es gelten der normale Eintrittspreis sowie die bekannten Coronaschutzmaßnahmen.

Die »JärveSauna«

Beliebt und belebend: Zur Mitternachtssauna entspannen die »JärveSauna«-Gäste in besonderem, abendlichem Ambiente.

Die Saunalandschaft

Die Stadtwerke bieten ein »Tecaldarium«, eine »Finnische Sauna«, eine »Kelo-Sauna«, ein »Dampfbad«, eine »Erdsauna«, eine »Seesauna«, Massagen, Badesee und Ruhehaus und ein »Finnisches Ruhehaus«. Im Shop das Stadtwerke können E-Tickets, Gutscheine, Kurse und Anwendungen gebucht werden – die Zahlung ist per Giropay, Mastercard, Paypal und Visa-Card möglich. Auf der Website gibt es darüber hinaus einen virtuellen 360-Grad-Rundgang.

Weitere Informationen und E-Tickets unter www.jaervesauna-guetersloh.de

FOTOS: CHRISTIAN JANZEN, STADTWERKE GÜTERSLOH

Der Nikolaus besucht den Spexarder Weihnachtsmarkt und beschenkt die Kinder

Große Geschenke, kleine Kinder

Es ist schon eine gute Tradition, dass der Nikolaus auf den Spexarder Weihnachtsmarkt die Jüngsten des Ortsteils mit großen Geschenken beschert. So wird er in diesem Jahr am Sonntag, 5. Dezember 2021, um 17.30 Uhr wieder auf den Festplatz an der Bruder-Konrad-Straße kommen, um die Lose zu ziehen und Stutenkerle zu verteilen. Jungen und Mädchen, die an der Verlosung teilnehmen möchten, können vom 1. November bis zum 1. Dezember 2021 in eine der Spexarder Bäckereien gehen. Dort sind die Teilnahmeformulare ausgelegt und Boxen zum Einwerfen aufgestellt. Folgende Bäckereien machen mit: Thiesbrummel (Verler Straße), Gerds Backstube (Verler Straße und Neuenkirchener Straße) und Liening an der Spexarder Straße.

Endlich: In Spexard riecht es schon fast wieder nach Weihnachten mit Weihnachtsgebäck und Glühwein – nach einem Jahr Pause

Jugendförderverein

20. Weihnachtsmarkt

Es dauert nicht mehr lange, bis sich die Hütten vor dem Spexarder Bauernhaus für den 20. Spexarder Weihnachtsmarkt öffnen. Am zweiten Adventswochenende ist es wieder soweit! Vom 3. bis zum 5. Dezember 2021 riecht es auf dem idyllischen Marktplatz wieder nach Weihnachtsgebäck und Glühwein – nach einem Jahr Pause. Der Jugendförderverein Spexard hat alle Beteiligten zu einem Treffen eingeladen, um die letzten Absprachen zu treffen. Der Vorsitzende Klaus Meiertoberens konnte dabei auch neue Betreiber von Hütten und Ständen vorstellen. Hinzu kommt ein Kreis von bewährten Ausstellern, die von den Besuchern immer wieder fest erwartet werden. In diesem Jahr werden auch wieder die eigenen Hütten aufgestellt, die mit Hilfe von Sponsoren selbst gebaut wurden. Der Markt wird unter den dann aktuellen Corona-Schutz-Bedingungen im Außenbereich durchgeführt. Das Deelentor des Spexarder Bauernhaues bleibt dabei geschlossen. Auch das Bühnenprogramm steht schon fest. Eine abwechslungsreiche Mischung aus Auftritten von Schulen, Kindertagesstätten und weiteren Akteuren trägt erneut zur guten Stimmung bei. Am Samstagabend treten die bekannten »Sazerac Swingers« auf.

Heiko Franke: Datenschutz für private Vermieter? »Achten Sie darauf, dass die Daten sicher sind!«

Viele Menschen sind der Meinung, der Datenschutz gelte nur für Unternehmen, Behörden, Kirchen und andere Institutionen. Aber was ist mit privaten Vermietern?

Grundsätzlich ist es Aufgabe des Datenschutzes, die personenbezogenen Daten aller Bürger zu schützen. Aber ist ein privater Vermieter noch privat, oder sind das schon gewerbsmäßige und damit unter den Datenschutz fallende Handlungen?

Jetzt gab es den Fall eines privaten Mieters, der Streit mit seinem Mieter über die Nebenkostenabrechnung hatte. Zwischen Mieter und Vermieter verlief eine hitzige Diskussion per »WhatsApp« über die Einzelheiten der Abrechnung bis hin zu Einzelheiten aus dem Mietvertrag.

Nach dem Ende des Mietvertrages kam es zu einem Räumungsstreit. Hier forderte der Mieter Auskunft gemäß Artikel 15 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) beziehungsweise Paragraph 34 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), neu zu den über ihn gespeicherten Daten beim Vermieter. Der Vermieter gab an, dass er nur den Mietvertrag abgeheftet hat und die Telefonnummer auf seinem Handy gespeichert hätte um per »WhatsApp« zu kommunizieren. Dieses reichte dem Mieter nicht, und er klagte auf eine vollständige Datenauskunft. Das Gericht gab dem Kläger Recht. Es begründet das damit, dass der Vermieter Daten verarbeitet und weitergegeben hat. In diesem Fall wurden die Daten an eine Firma weitergegeben, die sich um die Heizkostenabrechnung kümmert. Aus diesem Grund greift nicht mehr das Hausrecht, das für Privatpersonen gilt.

HEIKO FRANKE

- »Bewahren Sie die Kommunikation zu Ihren Mietern auf, wenn diese nachweisrelevant ist. Nutzen Sie für die Kommunikation ein sicheres Medium, wie zum Beispiel den Messenger ›Signal‹ oder vergleichbare.«
- »Achten Sie darauf, dass die Daten über Ihren Mieter sicher verschlossen oder verschlüsselt gespeichert sind.«
- »Sollten Sie eine Bitte um Auskunft gemäß Artikel 15 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) oder Paragraph 34 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) neu erhalten, so nehmen Sie diese bitte ernst und beantworten Sie diese vollständig und richtig.
- »Wenden Sie sich auf jeden Fall an jemanden, der sich mit dem Thema ›Datenschutz‹ auskennt.«

Laut Datenschutz dürfen Daten nur an die Personen weitergegeben werden, die zum Empfang hierzu berechtigt sind. Dritte dürfen nicht an entsprechende Inhalte gelangen. Um genau so etwas zu vermeiden haben wir unser Produkt FHD-Mail-Sicherheit eingeführt. Es hilft den Mailbenutzern dabei, E-Mails mit Empfängern verschlüsselt auszutauschen. Sichern Sie auch Ihre Kommunikation datenschutzkonform ab und sprechen Sie mit uns. Schon ab 3,50 Euro monatlich zuzüglich Mehrwertsteuer.

Fr@nke & Partner
FHD GmbH & Co. KG

Wagenfeldstraße 2
33332 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 47 01 30
E-Mail info@fhd.de
www.fhd.de

30 Jahre
Elektro Hermjohannknecht

30 Jahre – Begeisterung
30 Jahre – Visionen
30 Jahre – Mit guten Ideen zum Ziel
30 Jahre – treue Kunden
30 Jahre – tolle Mitarbeiter
30 Jahre – Spaß!

Elektroinstallation
E-Mobilität
Glasfasertechnik
Funkbus
Lichttechnik/-planung
Haus- und Türkommunikation
Telekommunikation, ISDN
Antennen- und Satellitentechnik
E-Check
Netzwerk- und Datentechnik
Industrielle Steuertechnik
Elektroheizung/Warmwassergeräte
Photovoltaik
Alarm- und Sicherheitstechnik
Jalousiesteuerung
Stromverteilungsanlagen/Verteilerbau
Hausgeräte/Hausinstallation

ELEKTRO Hermjohannknecht
MIT GUTEN IDEEN ZUM ZIEL

Elektro Hermjohannknecht
Sundernstraße 189, 33335 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 70 18 30
www.hermjohannknecht.de

»2040 – WIR RETTEN DIE WELT« IM NOVEMBER IM BAMBIKINO VON DAMON GAMEAU

DAS BAMBIKINO NOVEMBERPROGRAMM AUSZÜGE

»Herr Bachmann und seine Klasse«, Samstag, 20. November 2021, 16 Uhr, und Montag, 22. November 2021, 19 Uhr, Überlänge 217 Minuten

»Weihnachten im Zaubereulenwald«, Kinderkino, geplant ab 18. November 2021

»La Daronne«, Donnerstag, 18. November 2021, 20 Uhr, und Sonntag, 21. November 2021,um 17.30 Uhr, original französische Fassung mit deutschen Untertiteln

»Woman«, Donnerstag, 18. November 2021, 20 Uhr, Gleichstellungsstelle Stadt Gütersloh

»Astronaut«, Mittwoch, 1. Dezember 2021, 15 Uhr, »Kino im besten Alter«

TICKETVERLOSUNG

Gütsel und das Bambikino verlosen drei mal zwei Tickets für eine beliebige Vorstellung, die Tickets liegen dann an der Kasse bereit, zur Teilnahme reicht eine E-Mail an tickets@guetsel.de mit dem Betreff »Tickets fürs Bambikino« und dem Namen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Viel Spaß und Glück beim Mitmachen.

bambi + Löwenherz

Das vollständige Programm und noch viel mehr Filme gibt's immer online unter gütsel.de …

FOTO: UNIVERSUM FILM GMBH

Die 17 Ziele der »Agenda 2030« richten sich an alle – an Staaten, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und jeden Einzelnen

Volkshochschule Gütersloh 17 Ziele für ein gutes Leben, die »Agenda 2030« der Staaten

»17 Ziele für ein gutes Leben« – der Vortrag wird in Kooperation zwischen der VHS Gütersloh, der Fairtrade-Steuerungsgruppe Gütersloh und der Regionalstelle Erwachsenenbildung im Evangelischen Kirchenkreis Gütersloh durchgeführt.

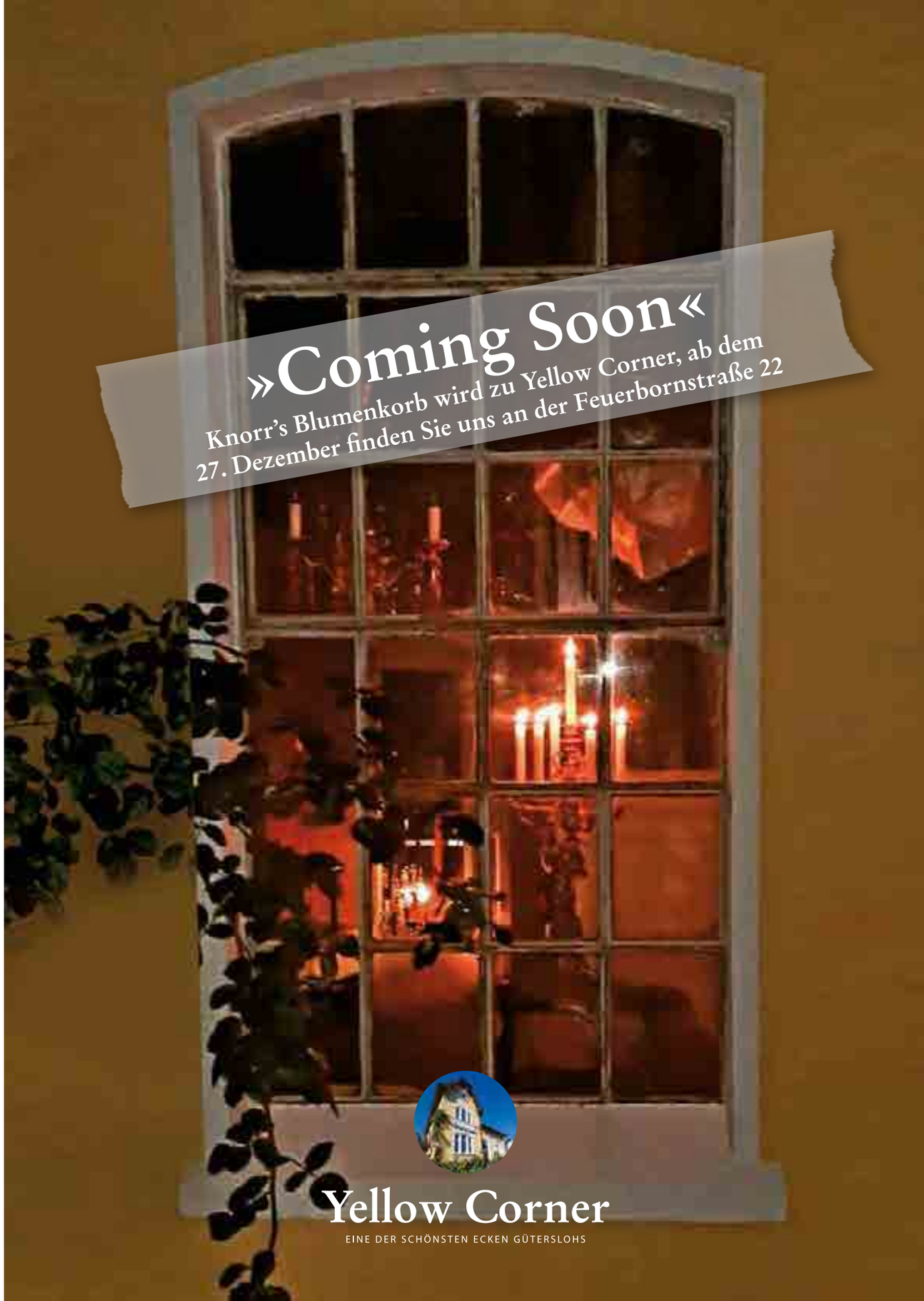
Wenn die Welt eine Zukunft haben soll, dann muss sie grundlegend anders gestaltet werden als bisher. Dies ist die Kernbotschaft der »Agenda 2030«, die vor einigen Jahren alle Staaten der Erde feierlich geschlossen haben. Die 17 »nachhaltigen Entwicklungsziele« (»Sustainable Development Goals«, »SDG«) weisen dazu den Weg: »In der Veranstaltung wollen wir diese 17 Ziele näher erläutern und deutlich machen, welche Herausforderungen damit verbunden sind – für die Länder des globalen Südens wie auch für unser Land.«

Die »Agenda 2030«

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (»BMZ«) sagt: »Die ›Agenda 2030‹ steht für ein neues globales Wohlstandsverständnis, das über die verengte Betrachtung von Pro-Kopf-Einkommen hinausreicht. Es geht um eine Umgestaltung von Volkswirtschaften hin zu nachhaltiger Entwicklung, beispielsweise durch verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster und saubere und erschwingliche Energie. Es wird deutlich, dass Klimapolitik, nachhaltige Entwicklung und Armutsbekämpfung untrennbar miteinander verwoben sind. Die Umsetzung der Agenda in Verbindung mit dem Pariser Klima-Abkommen bietet die große Chance, den Wandel hin zu nachhaltigen und emissionsarmen Lebens- und Wirtschaftsweisen weltweit zu schaffen – unser Verhalten also »enkeltauglich« zu machen. Dabei fordert die ›Agenda 2030‹ ausdrücklich, die Schwächsten und Verwundbarsten in den Mittelpunkt zu stellen und niemanden zurückzulassen (›leave no one behind‹). Doch jeder Plan ist nur so gut wie seine Umsetzung. Die Ziele der ›Agenda 2030‹ können nur durch eine intensive Zusammenarbeit im Rahmen einer neuen globalen Partnerschaft erreicht werden. Deutschland übernimmt Verantwortung und ist bereit, gemeinsam mit seinen Partnern zum erforderlichen Wandel beizutragen.«

Dienstag, 23. November 2021, 19.30 Uhr, Volkshochschule Gütersloh, Hohenzollernstraße 43, Raum 24 (Aula), kostenlos, eine vorherige Anmeldung bis spätestens 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn ist erforderlich

FOTO: JÖRG CARSTENSEN, PHOTOTHEK.NET



Teslas Hauptvorteil ist neben der Effizienz die Software. Damit ist Tesla allen Herstellern Jahre voraus

FOTOS: TESLA, PIXABAY

Wie geht Tesla fahren in Gütersloh?

»Alle Daten und Informationen über Teslas findet man online unter tesla.com. Eine Probefahrt kann man in allen Stores und Servicecentern machen. Für Gütersloh ist das nächste Servicecenter das in Bielefeld«, so Heiko Franke. Mehr konkrete Informationen zu Lademöglichkeiten online.

Was kann man zu Tesla sagen? Welchen sollte man nehmen?

Die Modelle von Tesla sind »Model 3«, »Model S«, »Model X« und neu »Model Y« (»S3XY«). »Model 3« ist das »kleinste« Auto von Tesla, aber mit allen Funktionen, wie auch die großen. »Model Y« basiert auf dem »Model 3«, ist aber ein SUV. Vorteil: Es kann Anhänger bis zu 1,6 Tonnen ziehen. »Model S« ist die Limousine mit noch mehr Kraft und Reichweite. »Model X« ist das passene Gegenstück als SUV. Hauptmerkmale und Erfolgsfaktoren der Teslas sind die schnelle Beschleunigung und die Reichweite, wobei diese Autos fast ungeschlagen sind. Erst jetzt kommen die Ersten, die diese Reichweiten übertreffen. Wobei die Tesla-Fahrzeuge alle deutlich effizienter sind.

Wie geht man vor? Wo bekommt man einen Tesla?

Alle Daten und Informationen findet man unter tesla.com. Eine Probefahrt kann man in allen Stores und Servicecentern machen. Für Gütersloh ist das nächste Servicecenter das in Bielefeld. Kaufen kann man die Autos ausschließlich online.

Wie steht es um Leasing und Finanzierungen?

Leasing und Finanzierungen sind möglich, wobei die Leasingraten für Teslas oft über denen anderer Marken stehen.

Wie sieht das in der Praxis aus? Wo lädt man? An wen wendet man sich?

Teslas haben in Europa den CCS-Stecker, wie jedes andere E-Auto. Somit können auch alle Wallboxen und Ladestationen genutzt werden. Tesla bietet eigene Wallboxen an, aber Fremdfabrikate funktionieren auch. Teslas haben den Vorteil, dass Tesla ein eigenes, weltweites Ladenetz betreibt, das sehr zuverlässig und vergleichbar günstig ist. Man benötigt keine Ladekarten, da die Autos registriert und mit einer Zahlungsoption versehen sind, sodass man nur den Stecker reinstecken muss – das Auto wird automatisch erkannt und abgerechnet. Das ist noch einer der größten Vorteile – wobei Tesla angekündigt hat, das Ladenetz auch für Fremdfabrikate zu öffen.

Was ist, wenn der Tesla kaputt ist?

In dem Fall gibt man über die App einen »Servicefall« ein, und Tesla schickt entweder einen Servicetechniker vor Ort, der das Problem vor Ort repariert oder, wenn der Fall zu schwerwiegend ist, muss das Auto ins Servicecenter zur Reparatur.

Gibt es einen Gebrauchtwagenmarkt?

Es gibt einen Gebrauchtwagenmarkt, wobei aktuell viele Modelle direkt ins Ausland gehen, da sie hier prämiensubventioniert günstiger sind, als zum Beispiel in Dänemark.

Weitere Tesla-Fakten

Teslas Hauptvorteil ist neben der Effizienz die Software. Damit ist Tesla allen Herstellern Jahre voraus. Sie waren die ersten, die auf Updates »OTA« (»Over the Air«) – vergleichbar mit Updates auf Smartphones – gesetzt haben. Tesla hat über die Zeit leistungs- und reichweitensteigernde Updates für alle Modelle geliefert, sodass diese auch nach dem Kauf noch besser wurden. Das gleiche gilt für Funktionen wie beispielsweise den »Hundemodus« oder den »Campmodus«. Teslas stehen im Ruf, eine schlechten Verarbeitungsqualität zu liefern. Das hat sich über die Zeit gebessert, gerade jetzt, wo Deutschland aus dem Werk in China beliefert wird, sind die Qualitätsunterschiede zu europäischen Herstellern deutlich geringer als in der Vergangenheit.

HEIKO FRANKE

Heiko Franke ist Datenschutzexperte und bietet Beratungen zu Elektromobilität an. Kontakt per E-Mail an info@heiko-franke.de ...

DER KUNSTVEREIN PRÄSENTIERT EINE GROSSE AUSSTELLUNG

»SEINERZEIT« AUSSTELLUNG BEIM KUNSTVEREIN

In dieser großen Ausstellung wird das Werk von dreißig Künstlerinnen und Künstlern gewürdigt, die ihre Wirkungsstätten im Kreis Gütersloh hatten. Die Betrachtung der ausgestellten Werke erinnert an die noch junge Vergangenheit. Sie lässt Rückgriffe auf das Zeitgeschehen während des Entstehens zu, reflektiert unsere Gegenwart. Das Vermächtnis wirkt bis heute in Malereien, Plastiken, Lithografien, Skulpturen, Zeichnungen und Collagen. So vielfältig wie die Arbeitstechniken sind auch die Themen, Inhalte und Ausdrücke; dabei immer auch Spiegelungen der Zeit ihres Entstehens und der zugehörigen Künstlerbiografie. Die ausgestellten Werke stammen aus der Sammlung des Kreises Gütersloh und von privaten Leihgebern. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Künstlerliste

Sigmund Strecker, Paul Westerfrölke, Friedemann Purbs, Heinz Beck, Karl Papesch, Siegfried Kortemeier, Prof. Gerhard Ulrich, Kroe, Michael Brettschneider, Joachim Jäger, Karl-Heinz Bergkemper, Herward Tappe, Wilfried Toensing, Woldemar Winkler, Heiner Ameling, Eckhard Jacobsen, Gisela Schuto, Sascha Lichtenberger, Frank Heckert, Georg Michael Gausling, Wolfgang Norden, Arnold Busch, Willi Sandforth, Ute Kugel-Erbe, Wolfgang Blockus, Nicolaus Prinz zu Bentheim, Christina Meißner, Karl-Heinz Essig

31. Oktober bis 19. Dezember 2021, Veranstaltungsorte von 15 bis 18 Uhr in der Sparkasse, Eingang Strengerstraße, gegenüber dem Immobilienbüro, von 15 bis 19 Uhr im Kunstverein Kreis Gütersloh, Am alten Kirchplatz 2 33330 Gütersloh, 3G-Regel, donnerstags und freitags 15 bis 19 Uhr, samstags und sonntags 12 bia 19 Uhr, feiertags geschlossen

FOTO: KUNSTVEREIN KREIS GÜTERSLOH

FOTO: RAINER GELLERMANN

Rainer Gellermann: Versicherungsmakler – der denkt doch nur an mein Geld!

Rainer Gellermann bietet einen »digitalen Beraterraum« an: »Gerade weil Versicherungen viel Potenzial besitzen, einen durch die Krise zu bringen, ist die Beratung durch einen Versicherungsmakler unumgänglich«

Rainer Gellermann zur Denkweise von Leuten die in Versicherungen machen

Richtig, der Versicherungsmakler denkt an das Geld seiner Mandanten – an die wirtschaftliche Unabhängigkeit seines Mandanten. Dabei wird in drei Kategorien, für den privaten Haushalt, gedacht. Erstens: Erhalt der Grundsicherung, zweitens: Erhalt des Lebensstandards und drittens: Verbesserung des Lebensstandards – sprich der Weg zur Erfüllung der individuellen Wünsche. Im Bereich der Risikoabsicherung wird mit besonderer Weitsicht in die Zukunft gedacht.

Letztendlich ist Zukunftsdenken nichts anderes als Autofahren. Jeder Autofahrer schaut bei der Fahrt voraus, um rechtzeitig zu bremsen, zu blinken oder die Geschwindigkeit zu erhöhen. Mit ausreichend Training läuft das dann ganz intuitiv. Wenn die Voraussicht fehlerhaft gewesen ist, verfügt das Auto über Sicherheitssysteme (Airbag, Notbremsassistent, Anschnallgurte et cetera). Ziel der Versicherung ist also, für absehbare Risiken wie zum Beispiel das Langlebigkeitsrisiko vorausschauend zu planen. Dabei muss ein Konzept so ausgestattet sein, dass unerwartete Ereignisse nicht zum wirtschaftlichen Ausfall führen – also Schadensereignisse, die teuer werden können oder mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreten abzusichern, wenn dadurch die wirtschaftliche Existenz bedroht ist. Anders als bei der Autofahrt muss der Versicherungsmakler sich immer wieder neu trainieren, muss am Ball bleiben und die aktuellsten rechtlichen Änderungen, Produktinnovationen, Statistiken und so weiter im Blick halten.

»Dann kann der Makler den vollkommenen Versicherungsschutz zur Verfügung stellen und Dich optimal durch das Dickicht der Versicherungen begleiten.«

Maklerbüro Rainer Gellermann, Franziskusweg 4, 33335 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 98 86 53, Telefax (0 52 41) 9 98 86 73, E-Mail kontakt @vm-gt.de, www.versicherungsmakler-guetersloh.de

»Textil Mining« – vom führenden EU-Textil-Zweitvermarkter zum Pionier in Sachen Textilrecycling

»Bingo Systems« zählt zu einem der führenden Zweitvermarkter innerhalb der EU – von Overstockwaren bis zu Insolvenz-Restposten oder Einzelartikeln. Jetzt hat sich Dinko Muhic mit Klimastiftern und Faserforschern zusammengetan und gründet ein Recycling-Startup. Alte Kleidung soll nicht entsorgt werden, sie soll recycelt werden. Mit dem »Institut für Textiltechnik« der »RWTH Aachen University« und der »cooldown earth foundation« steigt Muhic mit dem Startup nun in die Recyclingbranche ein.

»Laut Umweltbundesamt wird bisher nur ein Prozent aller recycelten Textilien wieder in neue verwandelt, der Rest wird zu Putzlappen und vergleichsweise minderwertigem Material verarbeitet«, so die Akteure des Konsortiums. Ziel des Startups ist es, Rohstoffe aus alter Kleidung wiederzugewinnen und daraus neue Fasern und Garne zu erzeugen. Daraus lassen sich neue Textilien herstellen.

In der Prozesskette spielen Nachhaltigkeit, Kohlendioxydreduzierung und soziale Faktoren entscheidende Rollen. Beteiligt sindauch die Technische Universität Berlin und das Ökobilanz-Startup »Greenzero.me« aus München. Die Idee vom Textilrecycling ist laut Muhic aus einer zufälligen Begegnung heraus entstanden – vor zwei Jahren lernte Dinko Muhic den Gesundheitsunternehmer und Klimaschützer Wolfgang Hoever kennen. Dessen Stiftung »cooldown earth« mit Sitz in Krefeld setzt sich in verschiedenen Bereichen für ein besseres Klima ein. Hoever stellte den Kontakt zur Universität Aachen her, und gemeinsam arbeiteten sie zwei Jahre an dem neuen Recyclingkonzept.

Die »Bingo-Gruppe«

Unter dem Dach der »Bingo Systems« (»We empower tomorrow«) agieren »Bingo Recycling« (»We value waste«), »Bingo Logistics« (»We connect businesses«) und »Bingo Trading« (»We handle brands«). Die »Bingo Systems«-Familie zählt mittlerweile 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf einer Lagerfläche von 17.000 Quadratmetern an zwei Standorten zuhause sind.

DINKO MUHIC

»Gerade in Coronazeiten hat sich der Textilmüll pro Kopf von 2,5 auf 4,5 Kilogramm erhöht. Das sind alles Rohstoffe, die verarbeitet werden können. Für die Umwelt sind diese Abfälle eine Katastrophe. Wir sind auf einem unglaublich spannenden Weg, voller positiver Überraschungen«, so Dinko Muhic.

In der Prozesskette spielen Nachhaltigkeit, Kohlendioxydreduzierung und soziale Faktoren entscheidende Rollen

FOTOS: PIXABAY, BINGO SYSTEMS

CAROLIN KEBEKUS PRÄSENTIERT IHR NEUES BUCH BEI »KIWI«

DIE LESETIPPS FÜR GÜTERSLOH IM NOVEMBER 2021

Liz Moore
Long Bright River
Jetzt als Taschenbuch
C. H. Beck
413 Seiten
Gebundene Ausgabe
24 Euro

Edgar Selge
Hast du uns endlich gefunden
Rowohlt
304 Seiten
Gebundene Ausgabe
24 Euro

Sabine Ebert
Die zerbrochene Feder
Knaur
480 Seiten
Gebundene Ausgabe
20 Euro

Carolin Kebekus
Es kann nur eine geben
Kiepenheuer & Witsch
352 Seiten
Taschenbuch
18 Euro

Roland Kaiser
Sonnenseite – die Autobiographie
Random House Audio
MP3-File, 14,95 Euro

Die Monatstipps der Thalia-Mayerschen und weitere Lesetipps gibt es immer aktuell bei Gütsel Online …

ABBILDUNGEN: JEWEILIGE VERLAGE, MORITZ KÜNSTER, KIEPENHEUER & WITSCH

Marcus Kleinhenrich, Guitar, Vocals (Bielefeld), Andreas Bosse, Guitar, Backing Vocals (Minden-Lübbecke), »Jute Musik« (ausgeschieden), Oliver Karusseit, Drums, Backing Vocals (Leopoldshöhe) und Ralf Vietinghoff, Bass (Hiddenhausen)

FOTO: »MAJOR 5«

November-»MuKKe«, »Major 5«

Anlass der Charity-Matinee der Deutsch-Britischen Gesellschaft Gütersloh ist der 75. Geburtstag des Landes Nordrhein-Westfalens in diesem Jahr. Am 23. August 1946 wurde das Land mit der sogenannten »Operation Marriage« von der britischen Militärregierung aus der Taufe gehoben.

Mit »Major 5« haben sich 2015 fünf Musiker aus dem Großraum Ostwestfalen-Lippe zusammengefunden, um zusammen handgemachte, selbstgeschriebene und englischsprachige Akustik-Rocksongs zu kreieren. Die 2017 produzierte »White EP« und den 2019er Nachfolger »Bitter Fall« im Gepäck, macht sich die inzwischen auf vier Personen geschrumpfte Gruppe auf, durch Ostwestfalen-Lippe und Umgebung zu touren und Ihre Musik einem breiten Publikum zu präsentieren.

»Major 5« sind …

Marcus Kleinhenrich, Guitar, Vocals (Bielefeld), Andreas Bosse, Guitar, Backing Vocals (Minden-Lübbecke), »Jute Musik« (ausgeschieden), Oliver Karusseit, Drums, Backing Vocals (Leopoldshöhe) und Ralf Vietinghoff, Bass (Hiddenhausen).

Die »MuKKe«

»MuKKe «ist seit Oktober 2015 eine Reihe der Gütersloher Weberei, in der Musikgruppen und Künstlern aus der Region Gelegenheit für Auftritte gegeben wird. Termin ist jeweils der vierte Donnerstag im Monat um 20 Uhr. Zwei Gruppen oder Künstler treten auf. »Wir wollen ein Forum sein für lokale, beziehungsweise regionale innovative Kultur, sowohl für die Kulturschaffenden, wie auch für die Genießer. Das mögliche Spektrum: Musik, Theater, darstellende Kunst mit dem Schwerpunkt Musik von Akustisch bis Heavy. In Gütersloh gibt es ein hochinteressiertes Publikum für Musik und Kunst aller Art. Mit dem Kesselhaus der Weberei haben wir den optimalen Raum dafür gefunden. Das Programm wird von einer ehrenamtlichen Planungsgruppe akquiriert, gesteuert und durchgeführt. Der Eintritt ist frei, PA und Licht werden gestellt. Die Musiker müssen lediglich ihre Backline mitbringen. Es geht ein ›Hut‹ in Form eines Wasserkessels herum. Gespielt wird nur für diesen Hut und freie Getränke. Wer Interesse hat, aufzutreten, meldet sich per E-Mail an mukke@gmx.net.«

Donnerstag, 25. November 2021, 20 Uhr, Weberei Gütersloh, Eintritt frei, es gelten die 3G-Regeln

Adventskonzert in Isselhorst, »Kleuker-Orgel«

Am Sonntag, 28. November 2021 (Erster Advent), findet um 19 Uhr in der Evangelischen Kirche Isselhorst, Isselhorster Kirchplatz, ein Adventskonzert zum 50-jährigen Jubiläum der »Kleuker-Orgel« statt. Der Kirchenchor Isselhorst singt festliche Werke von J. S. Bach, G. F. Händel, F. Mendelssohn Bartholdy und C. Franck. Außerdem erklingen beliebte Adventschoräle zum Mitsingen. An der »Kleuker-Orgel« von 1971 ist der bekannte Organist Christoph Grohmann zu hören. Christoph Grohmann studierte von 1974 bis 1980 bei Helmut Tramnitz an der Hochschule für Musik in Detmold (Kirchenmusik-A- und Konzertexamen #Orgel). Von 1979 bis 1989 war er Kirchenmusiker an Sankt Clemens in Rheda und unterrichtete lange Zeit an den Hochschulen in Detmold und Bremen. Seit 2005 leitet er eine Klasse für Orgelliteratur- und Liturgisches Orgelspiel an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford.

FOTO: FÖRDERVEREIN ISSELHORST

»On Stage« – das Bandcoaching-Wochenende – Musikschule Gütersloh bringt Bands nach vorne

»Schon immer davon geträumt, in einer Band mitzuspielen, zu singen oder eine Band zu gründen? Ihr seid bereits eine Band, wollt euch weiterentwickeln, einen Blick von außen oder es fehlt euch noch der ›letzte Schliff‹? Ihr habt Lust, viele Menschen kennenzulernen, die genauso heiß auf Musik sind wie ihr? Wir bieten Band-Workshops für die Musikstile Rock, Pop und Jazz für Musiker ab zwölf Jahren. Grundkenntnisse auf dem eigenen Instrument sind erforderlich.«

Der Band-Workshop bietet Bands aus Gütersloh die Möglichkeit, unter der Anleitung erfahrener Musiker …

- erste Band-Erfahrungen zu sammeln
- mit anderen Musikern zusammenzuspielen und das Zusammenspiel zu verfeinern
- Ideen für Improvisation zu entwickeln und auszuprobieren
- eigene Songs zu entwickeln und sie als Bandversion zu entwerfen
- Erfahrungen im Bereich der Bühnenpräsentation zu sammeln

Ablauf des Band-Workshops

Freitag, 3. Dezember 2021, 17 bis 20 Uhr Aufbau, Kennenlernen, Eingrooven, Samstag, 4. Dezember 2021, 10.30 Uhr bis 17.30 Uhr Bandcoaching, 13 Uhr Mittagspause, Sonntag, 5. Dezember 2021, 10.30 Uhr bis 13 Uhr Bandcoaching, 13 Uhr Mittagspause, ab 14 Uhr Bandcoaching und Soundcheck, 17 Uhr Abschlusspräsentation im Carl-Miele-Berufskolleg.

Ablauf und Corona

Für das gesamte Bandcoaching gelten die 3G-Regeln. Wenn die Umstände es erlauben, wird ein Abschlusskonzert der Bands unter Berücksichtigung dieser Regeln veranstaltet. Sollte das nicht möglich sein, wird jede Band bei ihrer Abschlusspräsentation gefilmt. Das Ganze findet im Carl-Miele-Berufskolleg an der Wilhelm-Wolf-Straße 2 statt. Was muss mitgebracht werden? Die Instrumentalisten bringen ihr Instrument inklusive Verstärker mit. Gesangsanlagen und Mikrofone werden gestellt. Ein öffentliches Abschlusskonzert mit Publikum ist laut der Musikschule geplant, allerdings im kleineren Rahmen und unter Einhaltung der 3G-Regeln. Der Eintritt ist dann frei. Informationen folgen online.

3. bis 5. Dezember 2021, man kann sich alleine oder mit der eigenen Band anmelden – alle Instrumente sind willkommen, Kosten 45 Euro, Anmeldung per E-Mail an mona.stuckenbroeker@musikschule-guetersloh.de oder direkt oder per Post bei der Musikschule Gütersloh, mehr online unter gütsel.de …

Der Band-Workshop bietet Bands aus Gütersloh die Möglichkeit, unter der Anleitung erfahrener Musiker zu lernen

FOTO: MUSIKSCHULE FÜR DEN KREIS GÜTERSLOH

KREUZFAHRTSCHIFFE WERDEN MITTLERWEILE IMMER UMWELTFREUNDLICHER

»STERN«-RANKING UMWELTFREUNDLICHE SICHERE SCHIFFE

Das Magazin »Stern« veröffentlicht zusammen mit »Scope ESG Analysis« zum ersten Mal ein Ranking der umweltfreundlichsten und sichersten Kreuzfahrtschiffe. An der Spitze liegt die »Fridtjof Nansen«, ein Expeditionsschiff von Hurtigruten, das unter anderem mit Hybridtechnik ausgestattet ist. Punktgleich ist die erst 2020 ausgelieferte »Scarlet Lady«, die zur von Richard Branson gegründeten Virgin-Gruppe gehört. Den zweiten Rang teilen sich die »Aida Perla« und die »Aida Stella«. »Costa« ist mit der »Costa Fascinosa« vertreten, dabei ist auch das dreimastige Segelschiff »Running on Waves«, der Luxuskreuzer »Seven Seas Voyager« und die »Sky Princess«. Die drittbeste Wertung erzielen die »Costa Smeralda«, die »Le Bellot« und »Le Jacques Cartier« (beide von der französischen Reederei »Ponant«), die »MSC Grandiosa« von »MSC Cruises« und die »Viking Jupiter« von »Viking Ocean Cruises«.

ASTRID MACHNER

Statement von Astrid Machner, »TUI TRAVELStar«-Reiseagentur Wittenstein GmbH

»Die Nachfrage nach einer organisierten Kreuzfahrt ist derzeit wieder groß. Die Reedereien haben ein tolles Hygienekonzept, somit fühlt man sich sicher und kann die Kreuzfahrt wieder genießen. Im April diesen Jahres war ich mit einer Kollegin auf der ›AIDA Perla‹ und wir waren begeistert!«

Mehr unter gütsel.de …

FOTO: PIXABAY

Das Ringhotel und Restaurant Appelbaum an der Neuenkirchener Straße präsentiert jetzt das neugestalte Restaurant »Gütsel«

FOTOS: ANDREAS KERKHOFF, RINGHOTEL UND RESTAURANT APPELBAUM

Restaurant »Gütsel« im Appelbaum

Andreas und Andrea Kerkhoff eröffnen nach dreimonatiger Umbauzeit das neue Restaurant im »Appelbaum« unter dem Namen »Gütsel« und präsentieren eine neue Speisekarte. Hier soll Heimatgenuss auf den Tisch kommen und es gibt einen eigens hergestellten Gin mit einem »Hauch« von Apfel.

Mit dem am 2. November offiziell neu eröffneten Restaurant »Gütsel« hat sich Andreas Kerkhoff ein selbst ein verspätetes Geschenk zu seinem 50. Geburtstag im vergangenen Jahr gemacht. Mit dem »Gütsel« bietet das »Appelbaum« nicht nur heimatverbundenen Güterslohern eine neue, moderne und wortwörtlich geschmackvolle Alternative, um bei einem Glas Wein und Speisen unter dem Motto »Echten Heimatgenuss erleben« in niveauvoller Atmosphäre zu essen, zu trinken und zu genießen.

Gütersloher Restaurantgänger kennen das Ringhotel »Appelbaum«, das eine lange Tradition hat und in dritter Generation von Andreas und Andrea Kerkhoff geführt wird. Aber Stillstand ist ihre Sache nicht. Der moderne Vier-Sterne-Hotelkomplex hinter dem Stammbetrieb und der beliebte Biergarten überzeugen schon lange, und nun bietet das »Appelbaum« mit dem 110 Quadratmeter großen und in den vergangenen drei Monaten aufwendig neu gestalteten Restaurant »Gütsel« auch gastronomisch frischen Wind. Im Restaurant »Gütsel« gibt es westfälische Klassiker wie das »Krüstchen«, Grünkohl, Wild, den »Big Apple Burger«, Saltimbocca vom Seeteufel, aber auch Salat, Pasta, Filet vom Weiderind und Saisongerichte wie Gänsespezialitäten im Herbst. Die neue Speisekarte steht auf der Website des »Appelbaum« schon online. »Wir haben drei Tonnen Holz von den Wandvertäfelungen entsorgt«, gibt Andreas Kerkhoff einen kleinen Einblick. Auch für die bisherige Theke mit Bänken und Sitzplätzen gab es keine Verwendung mehr – sie wurde an einen Kollegen aus dem Ahrtal verschenkt, der Opfer der Flut geworden war.

Die Fotos vom neuen Restaurant

Bild 1 Andreas und Andrea Kerkhoff präsentieren das Restaurant »Gütsel« im Vier-Sterne-Ringhotel »Appelbaum« an der Neuenkirchener Straße. **Bild 2** Die Bar im »Appelbaum« lädt die Gäste zum Verweilen ein. **Bild 3** Im Regal stehen Flaschen mit einem eigens für »Appelbaum« hergestellten Gin, der mit einem »Hauch« von Apfel verfeinert wurde. **Bild 4** Geschmackvolles und modernes Material im Restaurant »Gütsel«. **Bild 5** Das Logo vom »Gütsel« mit einem Touch von Apfel.

Ringhotel und Restaurant Appelbaum, Neuenkirchener Straße 59, 33332 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 55 10, E-Mail appelbaum@hotel-appelbaum.de, www.hotel-appelbaum.de

Stadtbibliothek Gütersloh startet Pilotsonntage und öffnet bis Anfang Dezember sonntags

Die Stadtbibliothek Gütersloh startet ab dem 24. Oktober bis zum 5. Dezember 2021 mit sieben Pilotsonntagen, an denen die Bibliothek zwischen 11 und 17 Uhr geöffnet ist. Unter dem Motto »Mehr als ausleihen« bietet ein Rahmenprogramm aus Lesungen, Kindertheater, Bastelangeboten und mehr die Gelegenheit, diese Herbst- und Wintersonntage in der Stadtbibliothek zu entdecken, auszuprobieren und zu genießen.

»Wir nehmen den offiziellen ‚Tag der Bibliotheken' am Sonntag, 24. Oktober 2021, zum Anlass, um ab dann sieben Sonntage in Folge unsere Angebote und Medien testweise in der Zeit von 11 bis 17 Uhr auch sonntags zugänglich zu machen. Auf der Basis von digitalen Interviews mit Gütersloher Bürgern und Experten aus der Bibliothekslandschaft, haben wir zahlreiche Ideen, Wünsche und Bedürfnisse zusammengetragen«, berichtet Bibliotheksleiterin Silke Niermann. Diese seien, so weit es möglich war, in die Gestaltungen der Sonntage mit eingeflossen. Es gebe darüber hinaus aber auch Angebote, die im Zusammenhang mit dem vom Land NRW im Rahmen des »Programms zur Stärkung der Sonntagsöffnung in Bibliotheken« (»ProSiB«) stünden. Dazu gehören vor allem die Lesungen für Kinder und Erwachsene.

So konnte die Stadtbibliothek namhafte Kinderbuchautoren aus Nordrhein-Westfalen wie Andrea Winkler mit ihrem Buch »Die HeRRmanns und der Trickdieb«, Sabine Lipan mit »Das geheime Eisrezept« und Stefan Schwinn mit »Der kleine Ritter Apfelmus hilft dem Weihnachtsmann« für Lesungen in der Kinderbibliothek gewinnen. Michael Helm wird mit seinem Programm für Erwachsene »Morgennatz und Ringelstern – die ›verdrehte‹ Welt zweier Wortakrobaten« zu Gast sein und einen Blick in Leben und Werk von Christian Morgenstern und Joachim Ringelnatz werfen. Außerdem erwartet die Sonntagsbesucher mit »Der kleine Erdvogel« eine Theateraufführung von »*pohyb's und konsorten – mobiles theater«. Damit löst die Stadtbibliothek den Gutschein des »Literaturvereins Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Gütersloh« ein, den sie im August dieses Jahres anlässlich der Neueröffnung der Kinderbibliothek bekommen hatte.

»Neben freien Bastelangeboten, einem Wissenshäppchen zum Thema ›Cyberattacken auf private Geräte‹ und einer Schreibwerkstatt rund um das Thema ›Biografisches Schreiben‹ bieten die Sonntagsöffnungen auch die Gelegenheit, sich in der Bibliothek zu treffen oder einfach auch ›nur‹ dort zu verweilen«, ergänzt Michele Wegner, Leiter Kinder- und Elternbibliothek und Mitglied der Projektgruppe.

Ein besonders Angebot erwartet alle Kunden gleich am kommenden Sonntag, dem deutschlandweiten »Tag der Bibliotheken«, mit dem Geschenk eines kostenlosen Bibliotheksausweises für ein Jahr.

Mehr unter gütsel.de ...

Bibliotheksleiterin Silke Niermann und Michele Wegner, Leiter Kinder- und Elternbibliothek, freuen sich darauf, die Türen der Bibliothek an den Pilotsonntagen zu öffnen

FOTO: STADTBIBLIOTHEK GÜTERSLOH

EIN SCHRIFTSETZER AN EINER »LINOTYPE« SETZMASCHINE

FOTO: ROLF UNTERBERG, BUNDESARCHIV

GÜTERSLOH: SCHRIFTSETZER, MILCH UND BLEIVERGIFTUNG

Früher, in Zeiten der ersten Setzmaschinen, bekamen die Schriftsetzer jeden Morgen einen Liter Milch zugeteilt, um der Bleivergiftung entgegenzuwirken. Denn diese Maschinen haben Zeilen (»Linotype«) oder Einzelbuchstaben (»Monotype«) aus flüssigem Blei gegossen. Beide Namen gibt es bis heute als Marken. Kaum jemand weiß, warum sie so heißen.

Die »Linotype«-Setzmaschine

Die »Linotype« ist eine Setzmaschine, die in der historischen Entwicklung der Satzverfahren wie die zeitlich folgenden Methoden »Fotosatz« und »Lichtsatz« ein Bindeglied zwischen »Handsatz« und »Desktop-Publishing« (DTP) darstellt.

Funktionsweise

Der Schriftsetzer bediente eine Tastatur, über die er den zu setzenden Text eingab. Tippte der Setzer einen Buchstaben, fiel aus einem Magazin eine Matrize, eine metallene Gussform für einen Buchstaben. Diese einzelnen Matrizen wurden zu Zeilen aneinandergereiht, bis die Breite des Satzspiegels annähernd erreicht war. Wortzwischenräume wurden durch in der Breite veränderbare »Spatienkeile« gebildet – diese »Spatienkeile« schlossen die Zeile durch Veränderung der Wortabstand-Breiten automatisch auf volle Zeilenbreite aus (deshalb heißt ein »Leerzeichen« oder »Wortzwischenraum« im Fachjargon auch »Keil«, das »Beenden« einer Zeile mit der »Returntaste« oder »Eingabetaste« heißt im Fachjargon »Ausschließen«, der gesamte Vorgang heißt »Umbruch«). Die fertig zusammengestellte Zeile wurde mit flüssigem Metall (Legierung aus Blei (85 Prozent), Antimon (elf Prozent) und Zinn (vier Prozent)) ausgegossen.

Mehr unter gütsel.de ...

Corona-Trostpflaster Kostenlose Mittelstufenparty bei Stüwe-Weissenberg

Am Samstag, 20. November 2021, ab 19 Uhr, feiert Stüwe-Weissenberg eine Mittelstufenparty mit Drinks zum Sonderpreis als Corona-Trostpflaster

»Ihr älteren Kinder habt in den vergangenen anderthalb Jahren so viel verpasst, musstet auf so Vieles verzichten. Vor Allem auf das Zwischenmenschliche: Rumhängen mit Gleichaltrigen, Party machen, Demos, Kino, Körperkontakt – was eben so dazugehört zum Erwachsenwerden. Es herrscht ein breiter Konsens darüber, dass die Jungen die Verlierer der Pandemie sind – darum haben wir uns überlegt, Euch dafür ein wenig zu entschädigen und für Euch eine große Party zu veranstalten.« Die Tanzschule lädt alle 13- bis 15-jährigen Teenager, die einmal wieder richtig Lust auf Party haben und richtig abfeiern möchten, zu einer Mittelstufenparty ein. Der Einritt ist für Euch frei, die Getränke gibt es zu Sonderpreisen. Wie kann man teilnehmen? »Schreibt uns einfach eine kurze E-Mail, dass Ihr bei der Mittelstufenparty dabeisein möchtet, an die E-Mail-Adresse info@ich-tanze.de. Dann bekommt Ihr per E-Mail die Eintrittskarte als PDF. Füllt sie aus und bringt sie mit. Wir legen ein besonderes Augenmerk auf die Hygieneregeln und die Kontaktnachverfolgung. Ansonsten gilt die 3G-Regel.«

Eltern-Infostunde

Desweiteren macht die Tanzschule auf die Eltern-Infostunde aufmerksam, die am Samstag, 11. Dezember 2021, von 16 bis 17 Uhr stattfindet. Hier erfährt man alles zum Ablauf der Tanzkurse für die Kinder. »Right to Party – Ihr dürft endlich wieder feiern, meldet Euch einfach an.«

Samstag, 20. November 2021, 19 Uhr, Tanzschule Stüwe-Weissenberg, Kirchstraße 22, Telefon (0 52 41) 18 15, guetersloh.stuewe-weissenberg.de

GRAFIK: STÜWE WEISSENBERG

FOTO: PIXABAY

Die Mobilitätswende ist ein entscheidender Faktor beim Kampf gegen den menschgemachten Klimawandel. Die Stadtwerke setzen Zeichen mit den Elektrorollern und dem Shuttle-Service, mit Photovoltaik und Digitalisierung – aber was macht unser Anführer?

OASE 2.0 – wichtige Themen, was sagt der Bürgermeister?

Die »OASE« fragt: Was sind die wichtigen Themen der Zeit? Corona, Digitalisierung und Klimawandel. Alle sprechen darüber, passieren tut wenig, und was sagen eigentlich unsere Vorbilder, unsere Leitwölfe? An wem sollen sich die Bürger*innen orientieren? Das fragen wir uns heute.

Die Themen sind klar, das wissen wir alle. Und wir als Einzelhändler*innen haben in der Pandemie gelitten. Auch vorher schon, vor allem wegen dem Onlinehandel, aber auch weil immer nur gemotzt wird. Alles scheiße? Wir finden nicht. Aber diese »Task Force« ist irgendwie an uns vorbeigegangen. Alles ist eigentlich wie immer. Was wirklich Neues, was auch was bringt, macht irgendwie keiner. Man hört immer nur wie schlecht alles ist, wie unattraktiv die Stadt ist, dass man einen Mäckes will, dass man mehr Gastronomie will. Ja, das gab es doch alles.

Wer zahlt denn hier die teuren Mieten, steht den ganzen Tag im Laden, zahlt an die Werbegemeinschaft, und dann laufen da seltsame Dinge. Und die Leute von »Verdi« nehmen uns auch noch den Verkaufsoffenen weg. An wen sollen wir uns denn wenden? Niemand ist erreichbar und wir haben auch nicht den ganzen Tag Zeit. da hinterherzutelefonieren. Und was macht unser Bürgermeister? Grüßt von Fotos. Was sagt er denn zur Digitalisierung? Hat er da Ahnung von? Was sagt er zur Mobilitätswende? Sagt er: »Ich fahre ein Elektroauto als Dienstwagen«? Er wird für diese DJs gefeiert, die er doch gar nicht erfunden hat. Und die uns nun gar nichts gebracht haben. Kollegen aus der Gastro haben uns erzählt, dass gerade an dem Abend überhaupt nichts los war. Die »Michaeliswoche« war damals von uns, von der Kaufmannschaft, ins Leben gerufen worden. Und was ist sie jetzt? Das sind jetzt diffuse Spaßaktionen für Kinder im Mohns Park, drittklassige und immer dieselben Straßenkünstler und irgendwas mit einer komischen Schnitzeljagd. Und Werbung haben wir dafür überhaupt nicht mehr gesehen, im Internet soll was gewesen sein. Was sagt der Bürgermeister denn dazu? Da taucht er dann gar nicht auf. Also früher wurde da mehr gemacht und Besseres, dann wurde es bunt und bescheuert. Okay, die Kirmes war, aber die hat ja nichts mit der Innenstadt zu tun. Die GÜWA hat man schon vor Jahren vor die Wand gefahren. Vielleicht müssen wir uns selber mal wieder was ausdenken. Eine »Michaeliswoche 2.0«? Eine neue Werbegemeinschaft, die den Namen auch verdient? Gütersloher Frühling war ja auch nicht so richtig, aber zahlen tun wir trotzdem. Findet denn der Weihachtsmarkt statt? Über den immer alle motzen? Wo aber alle hingehen? Aber abends haben wir dann sowieso zu, das bringt uns auch nichts. Fragt doch mal welche, die sich mit sowas auskennen!

Dieser Artikel gibt nicht die Meinung der Redaktion von Gütsel wieder (auch nicht in Sachen »Gendern«). Die »Oase« ist ein Zusammenschluss von namhaften Gütersloher Einzelhändlern, deren Namen der Redaktion bekannt sind, und die sich in unregelmäßigen Abständen äußern …

»Endstation Sehnsucht« – Michael Thalheimer inszeniert im spektakulären Bühnenbild von Olaf Altmann den Sturzflug zweier Menschen aus einer Gesellschaft ohne Haftung

FOTOS: JEANETTE BAK, OLIVER KILLIG, MATTHIAS HORN, ANNE HAMANN, GREGOR HOHENBERG

Kommende Highlights der Spielzeit 2021/2022 im Theater Gütersloh

Das Theater Gütersloh präsentiert in der Spielzeit 2021/2022 »Spark«, »Ein Mann im Schnee«, »The Seven Sins«, »Endstation Sehnsucht« und »Jesus Christ Superstar«, Infos und Karten sind bei Gütersloh Marketing erhältlich, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter www.theater-gt.de

1. »Spark«

Sonntag, 23. Januar 2022, 18 Uhr, Bach – Berio – Beatles, Andrea Ritter (Blockflöten), Daniel Koschitzki (Blockflöten), Stefan Batazsovics (Violine), Victor Plumettaz (Violoncello), Christian Fritz (Klavier)

Das vielfach prämierte Ensemble »Spark« führt drei Ikonen der westlichen Musik zusammen: Johann Sebastian Bach als Urvater der klassischen Kunstmusik, Luciano Berio als einen der prägendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts und die Beatles als Titanen der Popmusik. So verschieden diese drei Klangwelten zunächst erscheinen mögen, so eint sie der Geist des Visionären, ein Ausdruck subtiler Sinnlichkeit und das Flair beständiger Neugier. Hochvirtuos beweget sich »Spark« zwischen Bach'schem Kontrapunkt, bekannten Beatles-Hits und Berios Avantgardefarben. Auf vielfachen Publikumswunsch kehrt »Spark« nach Gütersloh zurück.

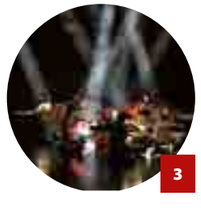
2. »Ein Mann im Schnee«

Samstag, 29. Januar 2022, 19.30 Uhr, eine Wintergeschichte nach Erich Kästner, Walter Sittler & die »Sextanten«

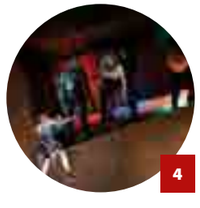
Als der junge Erfolgsautor Erich Kästner vom Dresdner Bahnhof zur Zugspitze aufbricht, hofft er, dort, von schneebedeckten Bergen inspiriert, endlich eine Geschichte zu Papier zu bringen, die im Winter spielt. Leise rieselt der Schnee, in den Bergen stürzen die Skifahrer und in Berlin die Passanten auf eisglatten Gehsteigen – es ist die Zeit der ausgelassenen 1920er Jahre. Im zweiten Teil des Stücks findet sich der Autor in einem zugigen, ausgebombten Zimmer im München des Hungerwinters 1945 wieder. In letzter Minute dem Bombenhagel in Berlin entkommen, reflektiert er Vergangenes und schaut nach vorn. Dieses Kästner-Programm ist die Geschichte eines Mannes, dessen Gedanken und Erlebnisse sich zu einer Winterreise fügen, beginnend in den 1920ern bis zum Silvesterabend 1945. Melancholische und ironische Momente wechseln sich ab.

1

2



3



4

5

3. »The Seven Sins«

Freitag, 29. April 2022, und Samstag, 30. April 2022, jeweils 19.30 Uhr, Choreografien von Aszure Barton, Sidi Larbi Cherkaoui, Sharon Eyal & Gai Behar, Marco Goecke, Marcos Morau, Hofesh Shechter, Sasha Waltz, eine Produktion von »Gauthier Dance// Dance Company Theaterhaus Stuttgart« in Kooperation mit »La Biennale di Venezia« (Italien), Festspiele Ludwigshafen im Theater im Pfalzbau (Deutschland)

Neid, Habsucht, Völlerei, Zorn, Wollust, Trägheit, Hochmut. Sieben Vergehen sind es, die im Katechismus als die schlimmsten, die nicht zu vergebenden Sünden gelten. In der Kunst haben sie von der Malerei der Renaissance bis zum Hollywoodfilm sämtliche Genres inspiriert. Eric Gauthier lässt sie auf sieben verschiedene Arten tanzen. Er folgt dabei dem Vorbild des »Cadavre Exquis«, einem Spiel der Surrealisten, bei dem mehrere Künstler auf einem gefalteten Blatt eine surreale Zeichnung oder einen Satz zusammensetzen, ohne von den Inhalten der anderen zu wissen. Gauthier vereint für seine kollektive Collage die Crème de la Crème der internationalen Choreografie: Ohne dass eine(r) von der Arbeit der anderen Kenntnis hat, setzt sich so ein Mosaik aus Bildern zum großen, metaphernreichen Tableau zusammen. Im Tanz erfahren wir, was diese alten biblischen Schlagworte heute noch bedeuten, denn werden wir nicht täglich mit Sünden wie Zorn und Hochmut konfrontiert? So unterschiedlich die persönlichen Idiome der Choreografinnen und Choreografen aussehen, so verschieden ist auch ihre Ästhetik, ihre Motivation. In jedem Falle aber: heftig bewegt. »Gauthier Dance« hat das Gütersloher Publikum bereits mit zwei sehr unterschiedlichen Abenden begeistert, 2014 mit »Alice« und 2016 mit »Infinity«.

4. »Endstation Sehnsucht«

Samstag, 28. Mai 2022, und Sonntag, 29. Mai 2022, jeweils 19.30 Uhr, Schauspiel von Tennessee Williams, Berliner Ensemble

Längst vorbei ist das Leben in vererbtem Wohlstand, als sich Blanche bei ihrer Schwester Stella einquartiert. Diese lebt mit ihrem Mann, dem polnischen Einwanderer und Fabrikarbeiter Stanley, auf engstem Raum in einem heruntergekommenen Viertel. Blanches Selbstbild kultureller Überlegenheit, die Attitüden ihrer besseren Herkunft wie auch ihre kapriziöse Verklärtheit provozieren Stanleys Angriffslust bis zum Äußersten. In einer Welt, die den Traum vom individuell machbaren Erfolg unabhängig aller Umstände nachhaltig schürt, stört Blanche wider Willen als Zeugin eines unaufhaltsamen Verfalls. Dass dieser Traum längst geplatzt ist, lassen beide nur für den jeweils anderen gelten. Michael Thalheimer inszeniert im spektakulären Bühnenbild von Olaf Altmann den Sturzflug zweier Menschen aus einer Gesellschaft ohne Haftung.

5. »Jesus Christ Superstar«

Sonntag, 5. Juni 2022, und Montag, 6. Juni 2022, jeweils 19.30 Uhr, Rockoper von Andrew Lloyd Webber, Text von Tim Rice, Landestheater Detmold

1971 wurde die legendäre Rockoper Andrew Lloyd Webbers in New York am Broadway uraufgeführt und machte den damals 23-jährigen Webber über Nacht zum Star. Aus der kritischen Perspektive des Judas, Jesu Freund und Verräter, und in Anlehnung an die Bibel werden die letzten Tage der Passionsgeschichte erzählt: die Liebe Maria Magdalenas zu Jesus, das letzte Abendmahl, das Urteil des Herodes, Judas' Verrat an Jesus, der Kreuzweg und Jesu Tod am Kreuz.

Eine Geschichte über Ruhm und Fall eines Idols, über Anbetung und Hass, Glaube und Zweifel, Freundschaft und Verrat, Verzweiflung und Hoffnung. Mit mitreißender Musik und ergreifenden Worten begeistert das Stück seit 50 Jahren, illustriert die Geburt einer Weltreligion und warnt vor fanatischem Glauben.

Weitere Veranstaltungen unter www.theater-gt.de

Pasta des Monats: »Tagliatelle Broccoli Gambaretti« mit Scampis, Kirschtomaten, Pinienkerne in einer leckeren Brokkoli-Pestosauce

FOTOS: DANIEL BRUMMEL, FERHAT MERT GENC

Pasta Imperia – modern, italienisch

»Wir bieten nicht nur eine Vielfalt an leckeren Pasta- und Pizzagerichten an, sondern auch leckere Burger, Ofenkartoffeln, Fleisch- und Fischgerichte, leckere Nachspeisen wie Waffeln, Crêpes, hausgemachtes Tiramisu und vieles mehr. Sobald die Eissaison wieder beginnt, sind wir mit Eis am Start!«

Ferhat Genc betreibt seit 2015 das »Pasta Imperia« in Friedrichsdorf. Das Restaurant ist sehr erfolgreich und sein Traum war es schon immer, einen zweiten Standort in der Gütersloher Innenstadt zu eröffnen. Nun wurde die passende Location für den zweiten Standort gefunden werden. Und so gibt es seit Mai 2021 ein neues, modernes und zeitgemäßes »Pasta Imperia« an der Berliner Straße 2 in der Nähe des Alten Kirchplatzes und belebt die Gastronomie in der Gütersloher Innenstadt. »Unser Ziel war es, eines der modernsten, italienischen Restaurants der Stadt zu werden und klassische, italienische, mediterrane Küche, modern interpretiert, in einem sehr moderner Gastraum zu präsentieren«, so Genc. Jetzt kommt eine wechselnde Karte mit noch mehr kreativen, neuen Pastagerichten: »Wir bieten nicht nur eine Vielfalt an leckeren Pasta- und Pizzagerichten an, sondern auch leckere Burger, Ofenkartoffeln, Fleisch- und Fischgerichte, leckere Nachspeisen wie Waffeln, Crêpes, hausgemachtes Tiramisu und vieles mehr. Aktuell werden die letzten Eiskugeln verkauft, aber wenn die neue Saison beginnt, präsentieren wir ein breites, kreatives Eissortiment.«

Weihnachtsfeiern und mehr …

Bei »Pasta Imperia« können Gütersloher auch Weihnachtsfeiern und andere Feiern buchen – in einem modernen Ambiente mit einer vielfältigen Küche – so macht das Feiern Spaß. Die Speisekarte ist online per QR-Code abrufbar als Gütsel eSpeisekarte zum bequemen Blättern.

Pasta Imperia, Berliner Straße 2, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 98 27 67, täglich 11.30 bis 22 Uhr, instagram.com/pastaimperia

Das Team vom Kattenstrother Grillhaus um Aristidis Angelakopoulos bietet mit dem Grilltisch eine Besonderheit

»Der Grieche«, das Kattenstrother Grillhaus – grillen mit dem einzigartigen Indoorgrill

MIT DEM INDOORGRILL KANN MAN GRIECHISCHES SELBER GRILLEN

An der Rhedaer Straße hat »Der Grieche«, das Kattenstrother Grillhaus, eröffnet: »Griechische Spezialitäten – anrufen, bestellen, abholen – frisch und lecker«. Man kann mit dem Indoorgrill auch selber grillen – alles, was die Karte hergibt, reservierbar ab sechs Personen. Mit dem Gutschein kann man Geschmacksideen verschenken …

»Der Grieche«, Kattenstrother Grillhaus, Rhedaer Straße 30, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 5 05 97 77, Öffnungszeiten, montags Ruhetag, dienstags bis samstags 12 bis 21 Uhr, sonntags, feiertags 16 bis 21 Uhr

FOTOS: NIKOLAOS DAMIANIDIS

Anzeige

Zeit für Glühwein

Der Weintipp des Monats ist der rote Glühwein von »Winter«. Ein gestandener Winzer wie Stefan Winter outet sich als Glühwein-Fan? Aber ja! Er macht sogar selber einen! Und der duftet herrlich nach orientalischen Gewürzen, Zimt und Pflaumen, die zusammen mit süßen Beeren die Nase verwöhnen. Am Gaumen wunderbar harmonisch und rund, dazu mit einer angenehmen Würze und toller Fruchtsüße ausgestattet. Ein echter Winterwein eben. Stefan Winter kann man getrost als Gesicht des rheinhessischen Weinbaus bezeichnen. Mit seiner klugen Mischung aus konsequenter Qualitätspolitik und sympathischem Marketing trifft er den Nerv einer ganzen Generation. Dabei ist er von viel Heimatliebe und tiefer Verwurzelung mit dem Terroir geprägt. Geht doch die Geschichte der Familie des geradlinigen Weinmachers bis ins Jahr 1469 zurück – das nennt man mal Tradition. Die 0,75-Liter-Flasche kostet 6,95 Euro (Literpreis 9,27 Euro).

Jacques' Wein-Depot, Tobias Hagmann, Vossenstraße 4, 33332 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 94 98 36, Telefax (0 52 41) 9 94 97 45, montags bis freitags 13 bis 19 Uhr, samstags 10 bis 16 Uhr, weitere Infos unter www.jacques.de

FOTO: JACQUES.DE

FOTO: PIXABAY

DER HOFLADEN GROSSE WÄCHTER BIETET WEIHNACHTSFLEISCHPAKETE

RINDFLEISCH-WEIHNACHTSPAKETE BEIM HOF GROSSE WÄCHTER

Rindfleisch-Weihnachtspakete

Auch in diesem Jahr bietet der Hofladen Große Wächter passend zu Weihnachten das »Weihnachtspaket« an, das viele Sachen passend zum Weihnachtsessen enthält. Sowohl für die Suppe ist mit der Brühe und den Suppenknochen bestens gesorgt, als auch für den Hauptgang mit Braten, Rouladen, Gulasch, Roastbeef und Hackfleisch. Der nächste Abholtag ist Mittwoch, 17. November 2021.

Adventsmarkt

Der Hof Große Wächter wird in diesem Jahr wieder einen Adventsmarkt durchführen. Vormerken sollten sich Weihnachtsfreunde den Dritten Advent, also Sonntag, 12. Dezember 2021. Neben dem Weihnachtsbaumverkauf wird es Glühwein, selbstgemachten Apfelpunsch, Waffeln, Bratwürstchen und alles, was zu einem kleinen Weihnachtsmarkt dazugehört, geben.

Weihnachtsgeflügel

In diesen Jahr gibt es einen sehr knappen Geflügelmarkt für Gänse und Enten. Wer also schon weiß, was es zum Weihnachtsessen geben soll, sollte sich möglichst frühzeitig kümmern. Der Hofladen Große Wächter bietet in diesem Jahr Enten aus eigener Zucht und Gänse und Puten aus Freilandhaltung vom Gut Hollenhorst an.

Weihnachtsfeiern

Zum ersten Mal können Firmen zwischen 50 und 300 Mitarbeitern ihre Weihnachtsfeier bei Große Wächter durchführen. Die Scheune wird weihnachtlich geschmückt und es wird einen kleinen, exklusiven Weihnachtsmarkt geben. Informationen dazu gibt es bei Verena Hollenberg unter Telefon (01 51) 24 13 30 69.

Staffelstabübergabe: Dr. Jens Klempin übergibt die Leitung der Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen/ Dialyse des Sankt-Elisabeth-Hospitals an Dr. Sung Kook Han

FOTO: SANKT-ELISABETH-HOSPITAL

STAFFELSTABÜBERGABE IM SANKT-ELISABETH-HOSPITAL GÜTERSLOH AN DR. SUNG KOOK HAN

Im Oktober hat Dr. Jens Klempin en Staffelstab als Chefarzt an seinen langjährigen Kollegen Dr. Sung Kook Han übergeben. Der ehemalige Oberarzt leitet nun die Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen/ Dialyse des Sankt-Elisabeth-Hospitals Gütersloh. »Dr. Klempin hat maßgeblich die Gründung, Etablierung und Spezialisierung der Klinik vorangetrieben«, resümiert Geschäftsführer Dr. Stephan Pantenburg.

Regionales Netzwerk geprägt

Klempin habe die Gestaltung eines regionalen Netzwerkes für die ambulante und stationäre Versorgung von Nierenkranken bis hin zur qualifizierten intensivmedizinischen Versorgung bei Nierenversagen geprägt, sagt Dr. Stephan Pantenburg und unterstreicht: »Ein exzellenter Internist mit ganzheitlichem Blick. Dr. Jens Klempin ist ein Arzt und Mensch mit Empathie.« Mehr unter gütsel.de …

Anzeige

»SOMA«-GESUNDHEITSNACHRICHTEN DER STOFFWECHSEL – DAS BEKANNTE, ABER OFT NICHT BEACHTETE WESEN

In den vergangenen Monaten ist vieles durcheinandergeraten. Lockdowns, Masken, Einschränkungen, Abstand … durch einen Mangel an Bewegung und Unternehmungsmöglichkeiten und einen Überfluss an seelischer Belastung haben 40 Prozent der Deutschen fünf bis sechs Kilogramm Gewicht zugenommen. Vor allem die jüngeren Erwachsenen. Der Ernährungsmediziner Prof. Dr. Hans Hauner erklärt: »Corona befeuert die Adipositas-Pandemie. Im Gegenzug gilt Adipositas als Treiber der Covid-19-Pandemie, denn mit steigendem BMI steigt auch das Risiko, schwer zu erkranken.« Besonders jetzt, wo ausgewogene Ernährung und regelmäßige körperliche Bewegung notwendig sind, um dauerhaft gesund und vital zu bleiben, rückt ein funktionierender Stoffwechsel in den Mittelpunkt. Der Stoffwechsel beschreibt unzählige Prozesse im Körper, bei denen Stoffe zu Zellen hintransportiert, dort umgebaut und wieder abtransportiert werden. »In diesem Sinne: Starten Sie durch und bleiben Sie dran! Nina Kache.« Mehr unter gütsel.de …

SCHULE FÜR
TAI CHI CHUAN

Tai Chi Chuan Gütersloh
Schule Angela Spannhake
Mobil (0175) 5963956
E-Mail taichi@taichi-guetersloh.de
www.taichi-guetersloh.de

Kaske Sanitätshaus

Sanitätshaus Kaske

Medizinische Bandagen
Kompressionsstrümpfe und -hosen
Maß-Leibbinden
Bruchbänder
Einlagen
Chice Bademoden
Brustprothesen
Reha- und Krankenpflegeartikel
Wärmewäsche
Maßanfertigungen
eigene Werkstatt

Königstraße 40, 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 20249, Telefax 20075
Mo–Fr 8.30–18.30 Uhr, Sa 10–14 Uhr
www.sanitaetshaus-kaske.de

Die Ehrenamtlichen, die sich im Besuchsdienst engagieren, verschenken ihre Zeit. Sie kommen zum Plaudern, Vorlesen oder Spielen, spazieren gehen oder begleiten die Senioren bei einem Café-Besuch

FOTO: CARITAS GÜTERSLOH

Zeit geben und Freude schenken

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter, mittlerweile 50 Personen im Kreis Gütersloh, berichten über schöne Begegnungen und strahlende Gesichter. »Ich freue mich selber immer auf die gemeinsamen Stunden«, berichtet eine Teilnehmerin in der Runde.

»Wir haben den Besuchsdienst auf Distanz aufrechterhalten«, berichte eine ehrenamtliche Mitarbeiterin beim jüngsten kreisweite Treffen der Ehrenamtlichen der Besuchsdienste für ältere Menschen. Davon konnten auch die anderen Teilnehmer berichten, denn die ehrenamtlichen Mitarbeiter haben ihre Besuchspartner auch während der Corona-Pandemie weiter begleitet. Die wöchentlichen Besuche wurden verändert. Im Logdown wurden Wohlfühlanrufe getätigt, dann durften die Besuche auch draußen stattfinden, Besuche mit Abstand oder Spaziergänge wurden unternommen. Die Ehrenamtlichen waren sehr flexibel und einfallsreich.

Der Besuchsdienst für ältere Menschen ist ein verbandsübergreifendes Begegnungsangebot. AWO-Kreisverband, Caritasverband für den Kreis Gütersloh, Diakonie Gütersloh und DRK-Kreisverband Gütersloh kooperieren mit den Kommunen und ermöglichen so eine ortsnahe und verlässliche Begleitung der älteren Menschen. Im Auftrag der »AG der Freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Gütersloh« übernimmt und organisiert die Fachberatung für Senioren- und Ehrenamtsarbeit der Arbeitsgemeinschaft neben der konzeptionellen Entwicklung auch federführend die Organisation der Besuchsdienste vor Ort. Um die ehrenamtlichen Mitarbeiter in ihrem Engagement gut zu begleiten, finden regelmäßige Teamtreffen statt.

Die Ehrenamtlichen, die sich im Besuchsdienst engagieren, verschenken ihre Zeit. Sie kommen zum Plaudern, Vorlesen oder Spielen, spazieren gehen oder begleiten die Senioren bei einem Café-Besuch. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter, mittlerweile 50 Personen im Kreis Gütersloh, berichten über schöne Begegnungen und strahlende Gesichter. »Ich freue mich selber immer auf die gemeinsamen Stunden«, berichtet eine Teilnehmerin in der Runde. »Ich nehme selber aus jedem Besuch für mich etwas mit«, berichtet ein Anderer. Es waren sich alle einig, es ist ein schönes Ehrenamt. Die Fachberaterinnen Anke Fuchs (Diakonie), Mechtild Reker (Caritas) und Doris Weißer (AWO), die das Treffen organisiert haben, bedankten sich bei den Ehrenamtlichen für ihre Mitarbeit mit einer Rose.

Interessierte, die besucht werden möchten oder die Mitarbeiten möchten, können sich bei den Fachberaterinnen Anke Fuchs, Telefon (0 52 41) 98 67 35 20, Mechtild Reker, Telefon (0 52 42) 40 82 30, und Doris Weißer, Telefon (0 52 41) 90 37 16, melden

Sibylle Brockbals ist im Vorstand des Vereins »LebensArt« und des Kneipp-Vereins

FOTO: SYBILLE BROCKBALS

Kneipp-Verein mit Überraschung

Die Vereine »LebensArt« und der Kneipp-Verein Gütersloh haben am Sonntag, 28. November 2021 eine Überraschung vorbereitet. Zu einem gemütlichen Beisammensein bei Püfferken, Glühwein und Weihnachtsliedern freuen sich die Veranstalter, ihre Gäste am neuen Standort, Berliner Straße 197, von 11 bis 17 Uhr begrüßen zu können. Weihnachtlicher Schmuck kann unter fachlicher Anleitung selbst gebastelt werden. Der Kneipp-Verein Gütersloh ist einer von rund 660 Kneipp-Vereinen mit insgesamt etwa 160.000 Mitgliedern und damit ein Teil der größten und erfolgreichsten deutschen Gesundheitsorganisation.

Sonntag, 28. November 2021, 11 bis 17 Uhr, Berliner Straße 197, www.kneipp-verein-guetersloh.de

DIE DATING-TRULLA SCHREIBT ZUM THEMA »ONLINEDATING«

DATING-TRULLA ONLINEDATING IN GÜTSEL »DAS LIEBE GELD«

Eine wichtige Sache bei der Wahl des Partners ist ja die Erwerbstätigkeit. Was arbeitet man, was verdient man. Das ist so die erste Frage, die einem gestellt wird – noch vor: Hast du Kinder? Der Online-Dater sieht das in der Regel ganz klar. Die Zukünftige soll ihn als Menschen nehmen, seinen edlen Charakter bewundern, seinen Geist; aber um Himmels willen, auch nur ein Hauch einer Idee von finanzieller Bedürftigkeit soll nicht auftauchen. Da wird sich lieber zehnmal versichert, dass man nicht Teilzeit arbeitet, als dass man einmal über Literatur oder Kino, ja meinetwegen auch Kochrezepte oder so etwas redet. Andersrum ist das natürlich egal. Weil, wer guckt schon aufs Geld, danach spinxen ist charakterlos … wenn also die Gegenfrage im Nirvana verhallt, da ahnt man dann, Frührentner oder so. Da gibt es ganz schlimme Geschichten, traurige Schicksale und überheblich werden ist hier wirklich nicht angesagt. Nur sollte man sich ein Date immer auch in Bezug aufs Geld gründlich überlegen. Früher dachte ich noch, ich hab ein Einkommen, das reicht. Wenn man nett schreibt, kann man sich auch treffen, ich brauch' keinen Partner mit Spitzengehalt. Dann wurde es doch schon manchmal richtig schwierig. Gut, mal einen Kaffee austun, davon gelang ich nicht an den Bettelstab, es brachte aber schon eine leichte Schieflage, wenn es das argentinische Steak sein sollte. Ganz gewiefte Dater machen das so: Wir tun ein ums andere Mal was aus, das ist romantischer. Nur war er immer beim Kaffee dran und ich beim Kino – reiner Zufall natürlich. In einem Fall wurde auch noch mein Auto abgecheckt, ob da sein Equipment reinpasst und eigentlich, hm, er würde das schon gern geliehen haben, das Auto. Ist ja so doll nicht.

Eine Erkenntnis weiter, eure Trulla …

ABBILDUNG: DATING TRULLA

FOTO: KLINIKUM GÜTERSLOH

Operation im Duett: Dr. Frank Jurke, Oberarzt der Klinik für Urologie und Dr. Marcus Horstmann, Chefarzt der Klinik für Urologie beim gemeinsamen Einsatz an der Dualkonsole des Chirurgie-Roboters

Klinikum Gütersloh: »Ko-operieren« mit dem »Da-Vinci-Roboter«

Nach der Ankunft des ersten OP-Roboters im August startet das Klinikum Gütersloh jetzt in die zweite Phase der robotergestützten Operationen – Ausbildung der Chirurgen seit Oktober

Nach der Ankunft des ersten OP-Roboters im August startet das Klinikum Gütersloh jetzt in die zweite Phase der robotergestützten Operationen. Seit Oktober 2021 werden mithilfe einer Dualkonsole weitere Chirurginnen und Chirurgen des Krankenhauses für die hochpräzise Operationstechnik mit dem »Da Vinci«-Roboter ausgebildet.

Er hat vier Arme und kann zehnmal besser sehen als ein menschliches Auge. Der neue OP-Roboter am Klinikum Gütersloh. Heute unterstützt er Dr. Marcus Horstmann, Privatdozent und Chefarzt der Klinik für Urologie und Oberarzt Dr. Frank Jurke bei einer Nierenoperation. Die Chirurginnen und Chirurgen des Klinikums Gütersloh setzen seit Juli bei minimalinvasiven Operationen auf die Unterstützung des »Da Vinci«-Roboters.

Minimalinvasiv bedeutet operieren durchs Schlüsselloch. Das heißt, es sind nur kleine Schnitte erforderlich, um die Operationsinstrumente in den Körper einzuführen. Der neue »Da Vinci«-Roboter ist darin besonders gut, weil er hochpräzise Bewegungen und Schnitte ausführen kann. Die Operierenden bedienen eine Konsole, die ihre Handbewegungen an die Operationsinstrumente überträgt. Damit erfahrene Chirurgen ihr Wissen bei der robotergestützten Operation an die Kollegen weitergeben können, ist seit Oktober eine Dualkonsole im Einsatz. Über diese Dualkonsole können zwei Operierende abwechselnd die Instrumente des Roboters steuern. »Das ermöglicht eine optimale Abstimmung unter den Operierenden«, erklärt Dr. Marcus Horstmann. Mit ihm konnte das Klinikum Gütersloh in diesem Jahr einen absoluten Experten auf dem Gebiet der robotergestützten Eingriffe gewinnen.

Dr. Horstmann operiert seit 14 Jahren roboterassistiert und gehört damit in diesem Bereich zu den erfahrensten Ärzten Deutschlands. »Mit dem Erwerb des Chirurgie-Roboters hat das Klinikum auch ein umfangreiches Schulungskonzept für Ärztinnen und Ärzte ins Leben gerufen, das beginnt mit digitalem Training am Simulator, geht dann weiter mit Schulungen im Trainingszentrum des Anbieters und erst dann folgen assistierte Operationen, das ist unheimlich wichtig.«

Für die Patienten bedeuten minimalinvasive Operationen mit dem »Da Vinci«-Roboter weniger Blutverlust und weniger verletztes Gewebe. Im Idealfall beschleunigt das die Wundheilung. Der Arzt sieht das Operationsfeld dreidimensional und stark vergrößert.

Mehr unter gütsel.de …

Sabine Keilbart-Mattusch

Kosmetik · Entspannung · Natur

Wussten Sie schon, dass Sie ganz bequem von Zuhause aus bei uns **Geschenkgutscheine** bestellen können? Wir schicken Ihnen diese gerne zu. Kontaktieren Sie uns doch einfach per E-Mail oder Telefon. Gönnen Sie Ihren Lieben Freude an Kosmetik und Wellness.

Zauberhafte Weihnachten

Ideen und Kleinigkeiten für Wichtelgeschenke
Telefon (05241) 29831 · E-Mail info@kosmetik-skm.de

Marienfelder Straße 30 | 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 29831 | info@kosmetik-skm.de
Kostenlose Parkplätze vor dem Geschäft

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-19 Uhr
Sa 9-13 Uhr

STEVEN KEMPA
VERKAUFSBERATUNG
SCHRÖDER-TEAM

STEVEN KEMPA VOM SCHRÖDER-TEAM ZUM VW »ID.3«

»Mein Name ist Steven Kempa und ich arbeite als Verkaufsberater beim Schröder-Team Verl. Als die Elektromobilität bei Volkswagen noch in den Kinderschuhen steckte, beschäftigte ich mich damit bereits mit großem Interesse. Mit der Ankündigung der ›ID.Familie‹ ging es dann richtig los. Der Volkswagen Konzern schuf mit dem ›MEB‹ (›Modularer E- Baukasten‹) die Basis Elektroautos nicht nur alltagstauglich, sondern auch langstreckentauglich zu machen.

Diese Aussage übernahm ich nicht einfach aus einem Prospekt, sondern durfte sie anhand unseres gut aufgestellten Vorführwagenbestands wortwörtlich selbst erfahren. Nach dieser Zeit kann ich voller Überzeugung sagen, dass E-Mobilität Spaß macht und für jeden, bei dem ein E-Auto ins Leben passt, eine gute Alternative zum klassischen Verbrenner ist. Gerade deswegen setzt die Marke Volkswagen aktuell sehr großen Wert drauf.

Verkaufszahlen sprechen für sich, was auch wir im Gütersloher- und Verler Markt gemerkt haben. Es haben sich bereits viele Elektroauto-Begeisterte vor knapp zwei Jahren als „First Mover" für den ID.3 in Form eines Pilotprojekts registriert und mit dem Thema beschäftigt - nicht nur für uns und unsere Kunde etwas ganz Neues, sondern auch für den Hersteller.

Zusammenfassend positioniere ich mich ganz klar mit der Überzeugung von E-Mobilität und besonders dem ID.3-Modell. Außerdem empfehle ich jedem, der sich für oder gegen Elektromobilität ausspricht, seine Meinung erst nach einer ausgiebigen Probefahrt zu bilden, anstatt sich von Stammtischgesprächen beeinflussen zu lassen.«

Schröder Team Verl, Nickelstraße 6, 33415 Verl, Telefon (0 52 46) 92 88-0, www.schroeder-teams.de

FOTO: SCHRÖDER-TEAM VERL

Miktat Altuntas bei der professionellen Spotlackierung einer defekten Stoßstange

Lack- und Dellendoktor

Die Spotreparatur von Lackschäden und der Dellendoktor von Altuntas sind eine hochwertige Alternative zu den teuren herkömmlichen Reparaturen …

Kleinere Lackschäden und Dellen lassen sich schnell und kostengünstig beim Lack- und Dellendoktor reparieren. Die Qualität der Ergebnisse steht den herkömmlichen Verfahren in nichts nach, ist aber im direkten Vergleich deutlich schneller und erheblich preiswerter. Der KFZ-Meisterbetrieb Altuntas bietet auch die Reparatur von Dellen und kleineren Lackschäden an. In speziellen Lehrgängen hat sich das Personal für diese Techniken qualifiziert und bildet sich weiter. Im Vergleich zu konventionellen Methoden sind die Ergebnisse gleichwertig, lassen sich aber schneller und preiswerter realisieren.

Auch der TÜV und vereidigte KFZ-Sachverständige haben die Qualität bestätigt. Die Originalfarben werden nach Herstellerrezepturen in Kleinstmengen angemischt. Durch die Lackierung mit einer speziellen Lackierpistole und die anschließende Politur sind zwischen der lackierten Stelle und dem Originallack keinerlei Unterschiede auszumachen.

Der »Dellendoktor« bessert kleinere Dellen im Blech mit Spezialwerkzeugen aus. So müssen keine neuen Teile gekauft, lackiert und angebracht werden. Der »Lackdoktor« und der »Dellendoktor« bieten preiswerte Verfahren mit Top-Ergebnissen – auch Unfallschäden lassen sich so beseitigen. Eine Beratung, vor allem ob konkrete Schäden mit diesen Verfahren »behandelt« werden können, wird vor Ort durchgeführt.

Altuntas, Verler Straße 190, 33332 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 2 90 99 oder (0 52 41) 2 48 63, weitere Infos unter www.autoaltuntas.de

Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz

Wartung und Pflege vom Profi
Spezielle Lackaufbereitung
Kunststoffaufbereitung
Innenreinigung
Handwäsche
Lederpflege
Motorwäsche
Polsterwäsche

Alles rund um's Auto
ALTUNTAS®

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon (05241) 29099 • www.autoaltuntas.de

FOTO: CHRISTIAN SCHRÖTER

Škoda-»iV« erfolgreich

Fast 33.000 Bestellungen für ein elektrifiziertes Fahrzeug: Škoda Auto Deutschland auf dem besten Weg, Elektrifizierungs-Ziel für 2021 zu erreichen – Coupé-Version des »Enyaq iV« ab Frühjahr 2022

Škoda ist in Deutschland auf dem besten Weg, den Absatz elektrifizierter »iV«-Modelle im Vergleich zum Vorjahr zu verdreifachen: In den ersten neun Monaten des Jahres verzeichnete die Marke hierzulande fast 33.000 Kundenbestellungen. 2020 hatte Škoda rund 10.000 »iV«-Neuzulassungen realisiert. Der batterieelektrische »Enyaq iV« ist mit 17.000 Bestellungen in den ersten drei Quartalen der »iV«-Bestseller vor den Plug-in-Hybridmodellen »Octavia iV« und »Superb iV«. Ein besonders großes Wachstum gelang im wichtigen Marktsegment der Firmen- und Flottenfahrzeuge.

Die Škoda Submarke »iV« schreibt im laufenden Jahr eine starke Erfolgsgeschichte. Das ehrgeizige Ziel, in Deutschland das Ergebnis des Vorjahres von rund 10.000 Einheiten in 2021 zu verdreifachen, ist in Sichtweite: Bis Ende September 2021 konnte das Unternehmen auf dem hiesigen Markt schon fast 33.000 Kundenbestellungen für ein »iV«-Modell verzeichnen. Kaum zwei Jahre nach dem Start der »iV«-Familie umfasst das Modellangebot drei Plug-in-Hybride in den Baureihen »Octavia« und »Superb« sowie den rein batterieelektrischen »Enyaq iV«.

Der »Enyaq iV« basiert auf der »MEB«-Plattform des Volkswagen-Konzerns. Er wurde im laufenden Jahr in Deutschland bereits über 17.000 mal geordert. Damit hat das rein elektrische SUV-Flaggschiff die »Octavia iV«-Varianten von der Spitze der internen »iV«-Absatzstatistik abgelöst. Für die Kompaktklasse-Erfolgsmodelle gingen bei Škoda fast 12.000 Bestellungen ein. Vor allem die besonders sportliche RS-Version des »Octavia iV« (Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,5 Liter pro 100 Kilometer, Kohlendioxyd-Emissionen kombiniert 34 bis 33 Gramm pro Kilometer) legte dabei zu: Inzwischen setzt nahezu jeder fünfte Plug-in-»Octavia« auf die 180 Kilowatt starke Variante. Mehr unter gütsel.de …

Mit dem ersten rein batterieelektrischen SUV von Škoda, dem Enyaq iV, macht der tschechische Automobilhersteller den bislang größten Schritt bei der Umsetzung seiner Elektromobilitäts-Strategie

FOTOS: SMB, ŠKODA AUTO DEUTSCHLAND GMBH, AUTOHAUS BRINKERT

INGO BRINKER

Ingo Brinker, Autohaus Brinker, Isselhorst: »Wir als Autofamilie sind mit Benzin im Blut auf die Welt gekommen und hätten uns vor ein paar Jahren es nicht vorstellen können, dass die Elektromobilität so schnell und so massiv in den Markt vordringt. Mit dem Škoda ›Enyaq‹ ist Škoda mal wieder ein ›Knaller gelungen‹. Trotz seiner Verwandtschaft zu den Konzerngeschwistern, hebt sich der Enyaq in Sachen Haptik und natürlich den Škoda-typischen ›Simply Clever‹-Details von seinen engen Verwandten ab. Im allgemeinen ist der ›Enyaq‹ unter den elektrischen SUVs ein Meisterwerk.

Im Gütersloher Straßenbild sieht man ihn auch immer häufiger, und wenn die Lieferproblematik nicht wäre, dann würde man den ›Enyaq‹ noch viel häufiger sehen. Die Elektromobilität wird ein Puzzleteil sein in einer Autowelt, die sich auf umweltfreundlichere Antriebe umstellt. Ob man es schafft, alternative Kraftstoffe kostengünstig zu produzieren, wird man in den nächsten Jahren sehen. Sicherlich hängt auch vieles davon ab, wie der Ausbau von Ladesäulen vorangetrieben werden kann, ohne das man den Strom aus Europa zukaufen muss.

Es bleibt spannend, wie schon in den vergangenen Jahren.«

Plakette fällig?

VERTRAGSPARTNER GTÜ

Wir prüfen alles – vom Moped bis zum 40-Tonner

Als GTÜ-Vertragspartner bieten wir
- **Hauptuntersuchung** nach § 29 StVZO mit integrierter Abgasuntersuchung
- **Änderungsabnahmen** gemäß § 19.3 StVZO
- **Oldtimeruntersuchungen** gemäß § 23 StVZO **H-Kennzeichen**

Als Sachverständige bieten wir
- **Schadengutachten**
- **Fahrzeugbewertung**
- **Prüfen von Flüssiggasanlagen** an Campingfahrzeugen.

PGZ Prüf- und Gutachten-Zentrum

PGZ Prüf- und Gutachtenzentrum, Nikolaus-Otto-Str. 3, 33335 Gütersloh, Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Tel.: 05241 7049130, Fax 7049132, www.pg-zentrum.de.

Aus der »Neuen Westfälischen«

Gehen Schweine duschen?

Aus der »Neuen Westfälischen«

TWE hat Angst vor dem Abstellgleis

Aus der »Neuen Westfälischen«

Als der Tod noch totgeschwiegen wurde

Aus der »Neuen Westfälischen«

Ein farbiges Kaleidoskop für die Ohren

Aus der »Glocke«

„Die letzte Frisur macht der Bestatter"

Aus der »Neuen Westfälischen«

Nette Toilette hilft in der Not

Aus der »Glocke«

Im Notfall hilft das Stille Örtchen

Aus dem Westfalen-Blatt

Zähne sind Familiensache

Aus dem Westfalen-Blatt

Österreich bremst am Brenner

Aus dem Westfalen-Blatt

Gegenwind auf der Warburg

Autohaus Hentze

»MissLiberty ontour«

Für »MissLiberty ontour« am 25. November 2021 bei Auto Hentze gibt es fünf Exklusivtickets zu gewinnen! Teilnahme unter Angabe der vollständigen Adresse zwecks Corona-Kontaktverfolgung (siehe Online-Datenschutzerklärung) einfach per E-Mail an tickets.hentze@guetsel.de ...

CHRISTINE KOLUMNE

Christine Wandert

Geduld lernen und genießen

Die vergangenen anderthalb Jahre waren für alle Menschen sehr herausfordernd. Das Warten auf Besserung der Allgemeinsituation wirkte nahezu unendlich. Das Warten auf Lockerungen, auf soziale Kontakte. Auf Arbeit, auf soziale Kontakte und letztendlich auf Freiheit. Unsere Geduld wurde auf eine Probe gestellt.

Dabei ist Geduld nicht das Warten, sondern wie wir handeln wenn es länger dauert als wir erwarten. Also ist die Frage wie man damit umgeht, wenn es zu warten gilt. Ob wir ungeduldig sind, jammern oder gar ungehalten sind. Oder ob wir gelassen und zuversichtlich bleiben.

Es ist unsere Einstellung die wir selbst frei wählen dürfen. Ein weiser Spruch sagt: »Habe Geduld mit allen Dingen – vor allem mit Dir selbst«. Und dazu gab es in den vergangenen vielen Monaten wahrlich ausreichend Gelegenheiten zum Üben und Trainieren. Abzuwarten erfordert manchmal mehr Stärke als das Handeln. Hier sind mentale Fitness und die Fähigkeit somit die eigene Einstellung zu wählen, gefragt.

Wenn wir eine Situation nicht ändern können, darf uns trotzdem (oder gerade deswegen) bewusst sein, dass wir wirklich immer unsere Gedanken dazu ändern können. Zudem vergessen wir oftmals, dass man der Wartezeit einen sinvollen Nutzen verleihen kann. Zeit für neue Dinge, andere Sichtweisen, alte Gewohnheiten zu ändern. Nichts ist so stark wie zum Beispiel eine Idee, deren Zeit gekommen ist. Gerade dafür lohnt es sich, Geduld zu üben. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit sind langsame Schritte eine Wohltat zur Entschleunigung.

Hermann Hesse meinte dazu: Geduld ist das Schwerste und Einzige was zu lernen sich lohnt. Alle Natur, alles Wachstum, alles Gedeihen und alles Schöne in der Welt beruht auf Geduld, braucht Zeit, braucht Vertrauen.

All dies wünsche ich uns allen von ganzem Herzen!

Bis zur nächsten Ausgabe am 10. Dezember, bitte bleiben Sie gesund.

Ihre Christine Wandert

La Trattoria

Holzofenpizzeria

Berliner Straße 126, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 04 09 19
Di–Do 11.30–14.30 Uhr und 17–22 Uhr, Fr–Sa 11.30–14.30 Uhr und 17–23 Uhr, So 17–22 Uhr

Vino Trattoria

Weine, Olivenöl, Präsentkörbe

und mehr ...

Berliner Straße 126 a, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 04 09 19
Öffnungszeiten Vino Trattoria: Sa 12–18 Uhr und nach Vereinbarung

Sicherheit
für ein geschütztes Zuhause

- Innentüren
- Haustüren
- Garagen-Tore
- Fliesen
- Parkett
- Design-Vinyl

- BARRIEREN reduzieren
- WOHNKOMFORT erhöhen
- vor EINBRUCH schützen
- mit KfW-FÖRDERUNG für bestehende Immobilien

Bildquelle: Hörmann

Security Tech Germany

Moderne Bauprodukte für Sanierung und Erneuerung

Sie haben Wünsche, wir haben Lösungen.
Holen Sie das Maximum aus Ihrem Modernisierungsbudget heraus und lassen Sie sich bei einem Rundgang durch unsere IdeenGalerie für Ihre Wohn(t)räume inspirieren. **Wir beraten Sie gern.**

33334 Gütersloh
Hülsbrockstr. 31

Tel. 05241 9361-0
www.fretthold.de

Fretthold
Ihr Baustoff-Partner

Hochbau • Tiefbau • Klinker • Garten • Holz • Innenausbau • Bauelemente • Bedachung • Fachmarkt